



NACHRICHTENBLATT DER MARKTGEMEINDE

Lenzing



Erweiterung Friedhofskapelle



Neubau Zeughaus FF Reibersdorf



Abbruch altes Schulareal



Fotos: M. Fürthauer



Liebe Lenzingerinnen,
liebe Lenzinger!

Und schon wieder ist Sommer! Die von Vielen herbeigesehnte Sommer- und Urlaubszeit steht unmittelbar bevor. Ich hoffe Sie haben Zeit, sich die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung in Ruhe durchzusehen und so manchen Artikel, der Ihr persönliches Interesse erweckt, auch genauer zu lesen.

So z.B., dass die Marktgemeinde Lenzing positiv wirtschaftet. Der gute Rechnungsabschluss 2014 bestätigt dies. Umsichtige Finanzpolitik mit der einhergehenden Rücksichtnahme auf die Gegebenheiten in der Lenzing AG sind ein Muss auch für die Zukunft (genauere Infos zum Rechnungsabschluss ersuchen Sie auf Seite 6 und 7).

Bedanken möchte ich mich auch dieses Jahr wieder bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden des Maibaumfestes. Der Wettergott hatte ja doch ein Einsehen und zeigte sich von seiner besten Seite. Unter den Klängen des Musikvereins Werkskapelle Lenzing wurde der Maibaum – wie immer traditionsbewusst, also ohne Zuhilfenahme von technischen Geräten – aufgestellt. Die wieder sehr zahlreich erschienenen Besucher konnten sich während und nach der erfolgreichen Aufstellung des Maibaumes im Festzelt bewirten lassen.

Ein Höhepunkt war auch zweifelsohne die in Lenzing durchgeführte Bezirks-Blasmusik-Wertung. Ich gratuliere unserer Musikkapelle zum hervorragenden Abschneiden. Unter Kapellmeister Manfred Röhner gelang den Musikern in ihrer Leistungsstufe D ein wohl beeindruckender Erfolg. Unsere Musiker erhielten von der Jury die höchste Punktezahl aller teilnehmenden Musikkapellen. Diese Juryentscheidung wurde im vollbesetzten KUZ-Saal vom begeisterten Publikum mit frenetischem Applaus bestätigt.

Ich gratuliere aber auch unseren Fußballern, den Trainern und Funktionären des ATSV Lenzing zur Erringung des Meistertitels in der 2. Klasse Süd. Die Fußballer ließen im letzten Spiel keinen Zweifel aufkommen, wer dieses Jahr den Aufstieg in die 1. Klasse feiern darf. „Mit Lenzing geht es wieder aufwärts“, war am nächsten Tag in einer Tageszeitung zu lesen ...!

Dass nun auch endlich die Bauarbeiten in der Pfarre Lenzing starten dürfen, ist sehr erfreulich. Es ist dem Team um unseren Pfarrer gelungen, den lang ersehnten Wunsch, die Sanierung des Pfarrsaales, in die Tat umzusetzen. Für uns als Gemeinde ist dies ein positiver Aspekt, um mit einem zusätzlichen Kulturangebot zu punkten.

Werte Bürgerinnen und Bürger, ich weise an dieser Stelle auf die Aktivitäten der Vereine und auch auf die verschiedensten Kulturveranstaltungen hin und bitte Sie, die eine oder andere davon zu besuchen. Gerade der Umgang miteinander erscheint als einer der wichtigsten Bausteine im Gemeindeleben!

In diesem Sinne darf ich wie immer um diese Zeit den Schülerinnen und Schülern eine schöne und sorgenfreie Ferienzeit und uns Erwachsenen einen erholsamen Sommer wünschen!

Ihr

Ing. Rudolf Vogtenhuber

Der Bürgermeister berichtet:

Rechnungsabschluss 2014

In der Sitzung am 28. April 2015 hat der Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 einstimmig verabschiedet. Die Einnahmen des ordentlichen Haushalts umfassen EUR 21.259.237,34, die Ausgaben EUR 20.050.765,66, woraus sich ein Soll-Überschuss von EUR 1.208.471,68 ergibt. Die wichtigste Einnahme davon ist die Kommunalsteuer mit EUR 6.971.046,81. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von EUR 4.934.696,53 sowie Ausgaben von EUR 4.030.484,82 zu verzeichnen, woraus sich ein Soll-Überschuss von EUR 904.211,71 errechnet.

Partnergemeinde Bisingen

Werte Bürgerinnen und Bürger, ich darf Sie auch jetzt schon darauf hinweisen, dass unsere Partnergemeinde Bisingen am 09. und 10. Juli 2016 ein großes Kirchweihfest (findet nur alle 5 Jahre statt) veranstaltet. Da wir ja heuer unser 25-jähriges Partnerschaftsjubiläum feiern, hat mich Bürgermeister Waizenegger ersucht, diese Feierlichkeit zu unterstützen. In Absprache mit unseren Vereinen werden wir natürlich diesem Wunsch näher treten und rechtzeitig ein Programm für die Teilnahme von Lenzing erarbeiten.

REGATTA

Wie bereits berichtet, soll entlang der Ager ein neues Leader-Förder-Projekt entstehen. Wir befinden uns jetzt in der Planungsphase; unter dem Arbeitstitel „Natur- und Kulturgenuß am Agerfluß“ möchten wir die Kulturressourcen (Mühlen, Flößerei, Industriegeschichte usw.) und Naturressourcen (Ager/Wasser, Fischerei usw.) als attraktiven „Themenweg“ gestalten.

Heimatbuch

Unter der professionellen Betreuung durch Herrn Prof. Dr. Michael Aichmayr hat sich bereits eine Gruppe von interessierten Mitbürgern zur Mitarbeit bereit erklärt und auch schon voller Elan mit den Recherchen bzw. Informationssammlungen begonnen. Ich darf aber trotzdem nochmals um eine eventuelle Bereitstellung von altem Bildmaterial oder interessanten Dokumenten – im weitesten Sinne die Gemeinde betreffend – ersuchen.

Jugendfest

Liebe Jugend und natürlich junggebliebene Mitbürgerinnen und Mitbürger: Im Blattinneren der Gemeindezeitung finden Sie eine Information betreffend einem Jugendfest im September 2015. Ein Festival, welches natürlich mit unterschiedlichen Musikgruppen zur fixen Einrichtung in Lenzing werden soll. Ich freue mich, wenn es einen regen Zuspruch findet und lade alle Interessierten dazu herzlich ein!

Aus dem Inhalt:

Aus dem Gemeinderat 4-5	Jugend 22-23	Familiennachrichten 37-41
Finanzen 6-7	Schülerhort 24	Termine, Wir sind für Sie da 42-43
Gemeindeamt 8-9	Umwelt 25-26	Lenzinger Bilderbogen 44
Info Bauabteilung 10-11	Regatta 27-28	
Kultur 11-15	Vereine 28-34	
Muttertagsfahrt 16	Aus der Pfarre 35	
Kindergärten, Schulen 16-21	Gratulation und Dank 36	

**Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe
Montag, 31. August 2015**

Sitzung am 28. April 2015

Rechnungsabschluss 2014

Der Gemeinderat hat einstimmig den Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 genehmigt. Die ordentliche Gebärung weist einen Sollüberschuss von € 1.208.471,68 auf. Die Gebärung des außerordentlichen Haushaltes weist einen Sollüberschuss von € 904.211,71 auf. Gleichzeitig wurden auch die Kreditüberschreitungen 2014 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Bericht der Finanzabteilung auf Seite 6 und 7.

Kreditüberschreitung 2015

Einstimmig hat der Gemeinderat die Kreditüberschreitung von € 1.100,-- für die Anschaffung einer Nähmaschine für die Neue Mittelschule Lenzing genehmigt. Die Nähmaschine wird für textiles Werken benötigt. Die Deckung erfolgt aus der Betriebsmittellrücklage.

Grundsatzbeschluss über die Vergabe der Abbrucharbeiten für die alte Schule inkl. Sporthalle

Mitte Juni soll mit dem Abbruch der Schule begonnen werden. Der Grundsatzbeschluss über die Vergabe der Abbrucharbeiten ist notwendig, damit der geplante Baubeginn im September 2015 gehalten werden kann. In der Gemeinderats-Sitzung Ende Juni 2015 wird darüber berichtet.

Der Gemeinderat fasst daher den einstimmigen Grundsatzbeschluss,

dass die Vergabe der Abbrucharbeiten für die alte Schule inkl. Sporthalle erfolgen kann.

Vergabe der Tiefbauarbeiten 2015

Im Budget 2015 sind für die Finanzierung der Tiefbauarbeiten € 461.400,-- vorgesehen. Nach erfolgter Ausschreibung hat der Gemeinderat einstimmig den Billigstbieter Fa. Lang & Menhofer, Linz, zu einem Bruttopreis von € 383.309,09 beauftragt.

Aussegnungshalle; Vergabe der Arbeiten

Einstimmig hat der Gemeinderat die Arbeiten für den Um- und Zubau der Aussegnungshalle beim Friedhof Lenzing wie folgt beschlossen: Baumeisterarbeiten:

Fa. Eiblmayr-Wolfsegger, Vöcklabruck € 123.931,32 netto

Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär:

Fa. Winzer, St. Georgen € 42.809,32 netto

Dachdecker und Spengler:

Firma Grill, Altmünster € 33.080,29 netto

Zimmererarbeiten:

Fa. Eiblmayr-Wolfsegger, Vöcklabruck € 23.686,40 netto

Elektroarbeiten:

Fa. Kroissl, Lenzing € 51.732,64 netto

Verkehrsleitsystem

Einstimmig hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, das Verkehrsleitsystem Lenzing an die Verkehrsplaner GmbH aus Wels zu vergeben.

Flächenwidmungsplan-Änderung

Bei drei Gegenstimmen (Vzbgm. Hausjell, GR Manhartsgruber und GR DI Neudorfer von der ÖVP-Fraktion) hat der Gemeinderat mehrheitlich die Einleitung des Verfahrens der Abänderung des Flächenwidmungsplanes der Ehegatten Oberndorfer beschlossen.

Es handelt sich dabei um Teile des Grundstückes 572, im Bereich der Ortschaft Thal im Ausmaß von ca. 4.000 m², von derzeit „Grünland“ in künftighin „Bauland-Dorfgebiet“.



Straßensanierung in Oberachmann

Foto: M. Fürthauer

Neubestellung Amtsleiter

Aufgrund des Ausscheidens von AL Dr. Gerhard De Lorenzo gelangte der Dienstposten des Amtsleiters

öffentlich zur Ausschreibung. Die Mitglieder des Gemeinderates fassten einstimmig den Beschluss, Herrn Mario Schneeberger, Lenzing, mit 1. Juli 2015 zum Amtsleiter der Marktgemeinde Lenzing zu be-

stellen. Er wird gleichzeitig zum provisorischen Gemeindebeamten auf den Beamten-Dienstposten GD 9 ernannt. Die Bestellung erfolgt befristet auf fünf Jahre.

Erwin Lenzeder

Sitzung am 30. Juni 2015

Tarif Schülerausspeisung

Mehrstimmig (6 Gegenstimmen der ÖVP) hat der Gemeinderat die Tarife für die Schülerausspeisung per 1. September 2015 neu festgesetzt:

Kindergarten	€ 2,60
(vorher € 2,50)	
Schüler	€ 2,80
(vorher € 2,60)	
Lehrer	€ 4,80
(vorher € 4,60)	

Änderung der Beitragsordnungen

Die Beitragsordnungen für die Kindergärten mit Krabbelstube sowie den Schülerhort wurden vom Gemeinderat einstimmig mit Wirkung 1. September 2015 beschlossen.

Der monatliche Elternbeitrag für Kinder unter dem 30. Lebensmonat beträgt mindestens € 49,-- und höchstens € 175,-- pro Monat. Für den Hort wurden mindestens € 42,-- und höchstens € 145,-- festgesetzt.

Weiters wurde der Materialbeitrag in der Höhe von € 5,50/Monat festgesetzt, dieser bleibt somit unverändert.

Fördervertrag Fisch- aufstieg Wengerwehr

Die Marktgemeinde Lenzing ist gesetzlich verpflichtet, im Bereich der Wengerwehr in Oberachmann einen Fischaufstieg in der Höhe von € 204.000,-- zu errichten. Diesbezüglich gibt es jedoch Förderungen. Der Gemeinderat hat nunmehr einstimmig einen Förderungsvertrag mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft abgeschlossen. Dadurch erhält die Marktgemeinde Lenzing Förderungen aus Landesmitteln in der Höhe von € 61.200,-- bzw. Bundesmitteln in der Höhe von € 122.400,--. Die Eigenmittel der Marktgemeinde Lenzing belaufen sich daher nunmehr auf € 20.400,-- und sind im Budget 2015 abgedeckt.

Ankauf Objekt Fischer am Hauptplatz

Das Objekt des ehemaligen Kaufhauses Fischer wurde vom Besitzer zum Kauf angeboten. Aufgrund von Gesprächen und Verhandlungen wurde ein Betrag von € 220.000,-- vereinbart. Der Gemeinderat hat nun einstimmig beschlossen, das Objekt „Fischer“ (Hauptplatz 10) zum oben genannten Preis anzukaufen.

Das Haus wird vorübergehend als Lagerstätte bzw. als Vereinshaus für jene Vereine verwendet, die aufgrund des Abbruches der Sporthalle keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung haben. Mittelfristig wird dieses Objekt in die Planung für die Belebung des Hauptplatzes miteinbezogen.

Genehmigung Kredit- überschreitungen

Einstimmig hat der Gemeinderat folgende Kreditüberschreitungen genehmigt:

Ankauf Basketballkorb beim Schulzentrum:

Beim Schulzentrum wurde für Lenzings Schüler und Jugendliche bereits ein Basketballkorb installiert. Aufgrund von Wünschen der Lenzinger Jugend hat nunmehr der Gemeinderat den Ankauf eines zweiten Basketballkorbes in diesem Areal einstimmig genehmigt. Die Kosten in der Höhe von € 1.224,50 werden der Rücklage für Spielplätze entnommen.

Ankauf Spielgerät für den Kindergarten Atterseestraße:

Das Klettergerüst im Kindergarten Atterseestraße entspricht nicht mehr den gesetzlichen Ansprüchen. Eine Reparatur des Spielgerätes ist nicht sinnvoll und ein Neuankauf ist zweckmäßig. Damit mit Beginn des Kindergartenjahres 2015/16 bereits



Objekt Fischer am Hauptplatz

Foto: E. Lenzeder

ein neues Klettergerüst zur Verfügung steht, hat der Gemeinderat den Ankauf bzw. die Kreditüberschreitung in Höhe von € 6.000,-- beschlossen.

Ankauf Bauhoffahrzeug:

Im Budget 2015 sind für den Ankauf eines Gebrauchtwagens für den Bauhof € 10.000,-- vorgesehen. Nachdem der Preis für ein neues Fahrzeug nur geringfügig höher ist, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, einen Renault Kangoo Express zum Preis von € 12.852,-- von der Fa. Sonnleitner anzukaufen. Die Kreditüberschreitung in der Höhe von € 2.852,-- kann aus der Fuhrparkrücklage von € 158.000,-- abgedeckt werden.

Flächenwidmungsplan-Änderung

Einstimmig hat der Gemeinderat die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich von Teilen der Grundstücke 2327/1 und 2330/1, im Bereich östlich des Ahornweges (Alt Lenzing), im Ausmaß von ca. 12.650 m² von derzeit „Grünland“ in künftighin „Bauland-Wohngebiet“ beschlossen.

Auflassung öffentliche Straße

Die Firma Lenzing AG ist an die Marktgemeinde Lenzing mit dem

Ersuchen herangetreten, ihr eine Teilfläche der ehemaligen Pichlwanger Straße im Bereich der Kläranlage im Ausmaß von 568 m² zu überlassen. Diese Grundstücksfläche wird seit der Umlegung der Reibersdorfer Straße im Jahr 2011 nicht mehr für den Verkehr genutzt und existiert in der Natur auch nicht mehr als Straße. Vor einem Verkauf oder einer Überlassung ist die Auflassung als öffentliche Straße zu verordnen. Der Gemeinderat hat daher einstimmig das Verfahren zur Auflassung als öffentliche Straße für diesen Bereich eingeleitet.

Erwin Lenzeder

Die nächste Gemeinderatssitzung

findet am Dienstag, 22. September 2015, um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

Rechnungsabschluss 2014 – positives Ergebnis

Die Marktgemeinde Lenzing darf für das Finanzjahr 2014 auf ein überraschend gutes Ergebnis zurück blicken. Die Fakten: Der Rechnungsabschluss 2014 weist bei Einnahmen von EUR 21.259.237,34 und Ausgaben von EUR 20.050.765,66 einen Sollüberschuss von EUR 1.208.471,68 auf und wurde in der Gemeinderats-Sitzung am 28. April 2015 einstimmig genehmigt.

Diese günstige Entwicklung ist in erster Linie auf Mehreinnahmen zurück zu führen, wobei alleine bei der Kommunalsteuer solche von EUR 511.046,81 und bei der Abrechnung des Krankenanstaltenbeitrages 2012 EUR 141.250,00 lukriert werden konnten. Weiters wurde für den Grundverkauf beim Sporthallenareal eine Anzahlung von EUR 140.000,00 eingenommen.

Die Finanzkraft der Gemeinde - das sind die Gemeindeabgaben und Ertragsanteile - erhöhte sich gegenüber dem Voranschlag um 5,61 % und beträgt EUR 11.152.909,20. In die-

sem Betrag sind u. a. die Kommunalsteuer mit einem Betrag von EUR 6.971.046,81 und die Ertragsanteile mit EUR 3.710.935,32 enthalten.

Durch die Übernahme des Sollüberschusses aus 2013 in der Höhe von EUR 987.033,09 konnten zusätzliche Rücklagen gebildet bzw. Investitionen finanziert werden, wie etwa die Aufschließung der Fellingermühle und Reibersdorf mit EUR 70.000,00; Rücklagen für Aussegnungshalle EUR 300.000,00, Dienstleistungszentrum EUR 120.000,00, Alten- und Pflegeheim EUR 100.900,00, Wegweisersystem EUR 30.000,00,

Photovoltaikanlage EUR 70.000,00, Lifteinbau Amt EUR 87.500,00 und Betriebsmittellrücklage EUR 8.400,00.

Weiters konnten verschiedene bereits begonnene Projekte ausfinanziert und das Darlehen für den Kanalbau BA 08 mit EUR 88.600,00 vorzeitig getilgt werden.

Im Bereich der Pflichtausgaben liegt die Sozialhilfeverbandsumlage mit EUR 2.370.240,56 um 4,32 % über dem Wert des Vorjahres. Auch der Krankenanstaltenbeitrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,28 % und beträgt EUR 1.385.799,00.

Die Lohnkosten belaufen sich auf EUR 5.987.983,18 und liegen um 1,65 % unter dem veranschlagten Wert. Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) abzüglich der Ersätze schlägt mit EUR 1.305.031,15 zu Buche. Erfreulicherweise konnte das Darlehen für den „Kanalbau BA 08“ und das Darlehen für den „Hauptpl. 4-8/Aufstockung“ vorzeitig getilgt werden. Durch die vorgezogene Überweisung des Landeszuschusses für den Schulbau in der Höhe von EUR 300.000,00 verringerte sich das Darlehen für die Vorfinanzierung des Schulbaues. Weiters konnte lt. Erlass des Landes ein Investitionsdarlehen in der Höhe von EUR 19.320,83 für den Kanalbau abgeschrieben werden.

Übereinstimmung zeigte der Gemeinderat bei der Aufteilung des Sollüberschusses 2014, der wie folgt verwendet werden soll:

	EUR
Fischaufstiegshilfe – Anteil der Gemeinde	20.000,00
Aufschließung Ahornweg	26.000,00
Rücklage Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	286.000,00
Rücklage Dienstleistungszentrum	180.000,00
Betriebsmittellrücklage, Müllabfuhr, Hausbesitz	473.800,00



Der Anteil der Gemeinde für die Fischaufstiegshilfe an der Ager beträgt € 20.000,--.

Sicherungsgeräte, Führungswagen, EDV-Programm	41.700,00
Sakralraum im Altenheim und Sanierung WC im Kino	50.000,00
Ausschreibung Restaurant KUZ, Ablöse, Beamer	50.000,00
Beschilderung – Verkehrsleitsystem	40.000,00
Grundankauf Kreisverkehr Haid	20.500,00
Veranstaltung für Jugend	20.000,00
Summe	1.208.000,00

Investitionen

Die Investitionen im außerordentlichen Haushalt schlossen bei Einnahmen von EUR 4.934.696,53 und Ausgaben von EUR 4.030.484,82 mit einem Sollüberschuss von EUR 904.211,71 ab. Dieser Überschuss wird zur Ausfinanzierung der noch nicht abgerechneten Vorhaben, wie z. B. die Hauptwasserleitung Ortszentrum, die Wasserleitung Oberachmann, den Wasserleitungskataster sowie die Ausfinanzierung des Schulzentrums verwendet.

Maßgebliche Investitionen neben der Finanzierung des Schulzentrums wurden u. a. in folgenden Bereichen getätigt:

Hauptwasserleitung Ortszentrum BA 09	393.627,94
Kanalbau BA 20 – Ost II	7.966,73
Verkehrskonzept – Kreisverkehr Wengermühle, Haid	217.909,61
Neubau Feuerwehrzeughaus Reibersdorf	9.543,60
Wasserleitung Oberachmann	108.628,10
Erweiterung Aussegnungshalle	5.227,00

Darlehen, Vermögen

2014 wurde wie auch im Vorjahr kein Darlehen aufgenommen. Der Darlehensstand verringerte sich durch zusätzliche Tilgungen von EUR 10.335.275,38 auf EUR 9.080.516,03. Im Vermögensstand von EUR 40.970.417,11 sind Rücklagen in der Höhe von EUR 6.787.337,95 enthalten, die größtenteils zweckgebunden sind.

Dank der guten und umsichtigen Finanzgebarung ist die Finanzierung der Großprojekte wie die Erweiterung der Aussegnungshalle, der Neubau des Feuerwehrzeughauses und der Ankauf des Tanklöschfahrzeuges bereits gesichert.

Brigitte Theil-Steinmetz



Die Rohbauarbeiten beim Feuerwehrzeughaus Reibersdorf gehen zügig voran.

Fotos: M. Fürthauer

Personelle Veränderungen im Gemeindeamt

Nach dem Übertritt des Amtsleiters Dr. Gerhard De Lorenzo mit 01.05.2015 in die Pension wurde zunächst dem GB Horst Maringer interimistisch die Amtsleitung übertragen und mit GR-Beschluss vom 28.04.2015 Herr Mario Schneeberger mit 1. Juli 2015 zum neuen Amtsleiter bestellt. Weitere personelle Veränderungen gab es auf Grund von Pensionierungen und Austritten bzw. Mutterschafts-Karenzierungen.

Ingrid Geisberger seit 1. Juli in Pension

Frau Ingrid Geisberger ist nach über 35 Dienstjahren bei der Marktgemeinde Lenzing mit 1. Juli d. J. in den Ruhestand getreten.

Frau Geisberger war nach der HAK-Matura einige Jahre in der Lenzing AG beschäftigt und begann bei der Marktgemeinde Lenzing in der Hauptverwaltung, wo sie zunächst mit Aufgaben des Meldeamtes und der Bauabteilung betraut war. Schon bald übernahm sie die Stelle der Sekretärin des Bürgermeisters und wechselte auf Grund interner Umstellungen in das Sekretariat der Amtsleitung, wo sie bis zuletzt mit viel Umsicht und Gewissenhaftigkeit tätig war. Wir wünschen Frau Geisberger für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Foto Alois Humer

Neue Mitarbeiter:

Alexandra Aschauer – Sekretariat der Amtsleitung

Frau Alexandra Aschauer wurde Ende März als Assistentin der Amtsleitung eingestellt. Frau Aschauer wohnt in Seewalchen a.A., ist verheiratet und hat 1 Tochter.

Nach ihrer Lehre als Bürokauffrau war sie in verschiedenen Firmen als Chefsekretärin bzw. Assistentin der Geschäftsleitung tätig.



Foto: Ing. Th. Mirmig



Foto: Ing. Th. Mirmig

Doris Engljähnger – Steuerbuchhaltung

Auf Grund des Eintrittes in den Mutterschaftskarenz von Frau Elke Hemetsberger, geb. Pumberger wurde Frau Doris Engljähnger mit 1. Juni befristet als Karenzurlaubsvertretung in der Steuerbuchhaltung eingestellt.

Frau Engljähnger wohnt in Seewalchen a.A. und hat 2 Kinder. Nach ihrer Lehre als Bürokauffrau konnte sie in verschiedenen Firmen buchhalterische Erfahrungen sammeln und war zuletzt als Assistentin der Geschäftsleitung tätig.

Ermal Dervishi LLB.oec. – Hauptbuchhaltung

Nachdem Herr Herbert Gigerl mit 1. Mai 2015 zum Hauptbuchhalter der Marktgemeinde Lenzing bestellt wurde, wurde Herr Ermal Dervishi als Sachbearbeiter in der Hauptbuchhaltung eingestellt. Herr Dervishi wohnt in Lenzing, ist ledig und betätigt sich aktiv in seiner Freizeit in der Sektion Fußball des ATSV Lenzing. Nach Abschluss der HAK-Matura absolvierte er das Masterstudium Recht und Wirtschaft an der Paris Lodron Universität Salzburg und schreibt derzeit seine Masterarbeit mit dem Schwerpunkt Unternehmensrecht.

Horst Maringer



Foto: Ing. Th. Mirmig

Mario Schneeberger – neuer Amtsleiter



Sehr geehrte Lenzingerinnen und Lenzinger!

Für viele von Ihnen bin ich kein Unbekannter, da ich in Lenzing aufgewachsen bin und seit meiner Kindheit und Jugend in Lenzinger Vereinen tätig bin.

Im September 1999 begann auch mein beruflicher Werdegang in Lenzing und zwar in der Finanzabteilung unseres Marktgemeindeamtes. Anschließend wechselte ich gemeindeintern in das Bürgerservice. Im Juni 2004 verließ ich das Marktgemeindeamt Lenzing und wechselte für sechs Jahre als Amtsleiter in die Gemeinde Zell am Pettenfirst. Im Mai 2010 wurde ich zum Amtsleiter der Gemeinde Attersee am Attersee bestellt und bekleidete dieses Amt bis Ende Juni 2015.

Da ich als Amtsleiter dieser kleineren Gemeinden direkt mit allen Aufgabenbereichen betraut war, denke ich, das notwendige Rüstzeug bekommen zu haben, um den Aufgaben gerecht zu werden, die an die Verwaltung und an die Betriebe unserer Marktgemeinde Lenzing gestellt werden.

Als begeisterter Lenzinger freue ich mich über den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates mich zum Amtsleiter zu bestellen. Vermutlich weil ich diese Aufgabe auch als Herzensangelegenheit auffasse. Denn was gibt es Spannenderes als für den eigenen Lebensmittelpunkt, der mich seit meiner Geburt prägt, arbeiten zu dürfen? Gleichzeitig empfinde ich aber auch großen Respekt der Bevölkerung, den politisch Verantwortlichen und den Bediensteten gegenüber. Mit der Erfahrung der Vergangenheit kann ich Vieles klarer bewerten, sowohl die mir gestellte Aufgabe als auch die Verantwortung, die von diesem Amt ausgeht.

Ich werde mich vom Ziel, die hohe Lebensqualität in unserer Marktgemeinde zu erhalten und diese stetig auszubauen, leiten lassen. Dazu gehören auch weiterhin geordnete Finanzen, motivierte und qualifizierte Bedienstete sowie ein gesunder Hausverstand und ein gutes Gesprächsklima.

Nicht zuletzt erachte ich es aber als notwendig, das wertschätzende Verhältnis zwischen der Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung zu erhalten bzw. zu optimieren. Dazu reiche ich Ihnen meine Hand.

Natürlich auch mit dem Bewusstsein, dass nicht alles auf einmal erledigt werden kann, dass überlegt und sachorientiert an die Dinge heranzugehen ist, aber auch mit der Erkenntnis, dass vielleicht nicht alles (sofort) umgesetzt werden kann.

Zu meinen Aufgaben wird es zählen, dass seitens der Bediensteten nichts unversucht bleibt und wir uns gemeinsam mit Ihnen und der Gemeindepolitik intensiv bemühen werden, unsere Marktgemeinde in eine weiterhin positive Zukunft zu führen.

Mario Schneeberger

Foto: H. Maringer



Mario Schneeberger bei der Angelobung zum Amtsleiter und der Überreichung des Ernennungsdekretes durch Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber.

Gemeindebibliothek Neue Öffnungszeiten

Montag

von 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag

von 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeindebibliothek,
F.-K.-Ginzkey-Straße 10, Tel. 07672/94463

Bauabteilung informiert

Ahornweg – ein neues Siedlungsgebiet in Alt Lenzing

Mit der Umwidmung einer Fläche im Ausmaß von ca. 10.000 m² im Jahr 2013 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Lenzing die Basis für das Entstehen eines neuen Siedlungsgebietes im Bereich Alt Lenzing gelegt. Dieses neue Siedlungsgebiet mit 10 Baugrundstücken befindet sich östlich des Lindenweges in Alt Lenzing und trägt die Bezeichnung „Ahornweg“. Die Vermarktung und Realisierung der einzelnen Bauprojekte erfolgt durch die Firma Mairinger Projektbau GmbH aus Schwanenstadt. Im Spätsommer 2014 wurde mit dem Bau der Aufschließungsstraße begonnen und in diesem Zuge erfolgte seitens der Marktgemeinde Lenzing die Verlegung der erforderlichen Infrastruktur (Wasser und Kanal). Bereits im September 2014 erfolgte der Baubeginn für die ersten Wohnprojekte. In der Zwischenzeit sind bereits nahezu alle Grundstücke bebaut bzw. wurden die Projekte bereits baubewilligt. Es wird ein interessanter Mix aus Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern (mit 4 Wohnungen) entstehen.

Aufgrund der großen Nachfrage nach diesen Grundstücken hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30.6.2015 eine weitere Umwidmung für eine Fläche von ca. 12.500 m² im Anschluss an die bestehende Siedlung in Richtung der Ortschaft Haid beschlossen. Hier werden weitere 13 – 14 Baugrundstücke geschaffen, wodurch nach Fertigstellung des gesamten Projektes (1. und 2. Abschnitt) Wohnraum für ca. 40 Familien entstehen wird.

Werner Obermair

FF Reibersdorf

Mit dem Bau des neuen Feuerwehrzeughauses wurde am 11.5.2015 begonnen. Derzeit wird am Rohbau gearbeitet. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2016 geplant. Ausführende Firma ist die Firma Stern & Hafferl aus Gmunden.

Alte Schule

Mit den Abbrucharbeiten wurde Ende Juni begonnen. Den Auftrag hat die Firma Bernegger aus Molln zu einem Preis von € 593.000,-- erhalten. Diese Arbeiten werden bis Anfang Herbst abgeschlossen sein. Wir bitten die Anrainer um Verständ-



Baustelle Neubau FF Reibersdorf

nis, dass es in dieser Zeit ein erhöhtes Verkehrsaufkommen gibt (Abtransport des Abbruchmaterials) und mit Lärm und Staub zu rechnen ist. Wir werden uns bemühen, die Belästigungen so gering wie möglich zu halten. Anschließend wird die GSG mit dem geplanten Wohnbau beginnen.

Aussegnungshalle

Der Um- und Zubau wurde am 11.5.2015 begonnen und wird im Spätherbst abgeschlossen sein. Für Begräbnisse können dadurch die Sitzplätze verdoppelt werden (ca. für 90 Personen). Für die Aufbahrung werden zwei neue Aufbahrungsräume geschaffen. Auch ein behindertengerechtes WC kann dadurch eingerichtet werden. Ausführende Firma ist die Fa. Eiblmayr & Wolfsegger aus Vöcklabruck. *Manfred Fürthauer*



Neues Siedlungsgebiet in Alt Lenzing: Ahornweg.



Im Spätherbst wird der Um- und Zubau der Aussegnungshalle fertig gestellt sein.

Fotos: M. Fürthauer

Neues Sammelsystem – Umfrageergebnis

Die Sammlung von Altpapier, Kunststoff- und Metallverpackungen wird ab **April 2016** umgestellt. Von den in Frage kommenden 1143 Haushalten haben sich 915 Haushalte für die Altpapiertonne (80,05 %) und 955 Haushalte für den gelben Sack (83,55 %) entschieden.

Für Wohnanlagen mit acht und mehr Wohneinheiten werden teilweise neue Müllstandplätze geschaffen (für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich), wo die Entsorgung von Altpapier, Kunststoff- und Metallverpackungen wie bisher in den 1.100 l Containern stattfindet. Die Marktgemeinde wünscht Ihnen



Ab April 2016 wird die Sammlung von Altpapier, Kunststoff- und Metallverpackungen umgestellt.

alles Gute mit der neuen haushaltsnahen Verpackungssammlung.

Öffentliches WC „barrierefrei“

Das für rund € 50.000,00 umgebaute öffentliche WC am Hauptplatz ist seit 30. April *täglich von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr* sowie bei Veranstaltungen für Sie geöffnet!



Fotos: M. Fürthauer

Öffentliches, barrierefreies WC auf dem Hauptplatz.

Es wurde mit einer EURO-Behinderten-WC-Schließanlage ausgestattet um für beeinträchtigte Menschen den Zugang jederzeit zu gewährleisten. *Patrick Leinberger*

Baum- und Strauchschnitt

Der nächste Baum- und Strauchschnitt darf ausnahmslos nur von **20. September bis 25. Oktober** zu den unten angeführten Standorten geliefert und entsorgt werden. Außerhalb dieses Zeitraumes steht Ihnen der Strauchschnitt-Sammelplatz in der Agerstraße zur Verfügung. Bei widerrechtlichem Ablagern außerhalb der o.a. Zeiten sowie einer nicht sachgemäßen Entsorgung (**keine Biomüll- und Restmüllabfälle**) erfolgt eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck.

Strauchschnittplätze: VS Alt Lenzing, Siedlung Starzing (Sportplatz), Pichlwanger Straße, Bahnhofstraße, Johann-Böhm-Straße (zw. Garagen u. Dr. Lorber), Wasserturm (Parkplatz Schrebergärten), Containerplatz Wengermühle, ehem. Containerstandplatz Hallenbad, Parkplatz Waldstr. 27, Containerstandplatz Gartengasse, Wiese beim Trafo Auffahrt Starzing Süd.

Zum Friedenstag – pro mente stellte sich vor

Am 10. April war es wieder soweit: Die Marktgemeinde lud zum 27. Friedenstag in den Sitzungssaal ein und zahlreiche Besucher folgten der Einladung.

Der Grund dafür war sicherlich ein hochinteressantes Thema: pro mente stellte sich vor. Da gerade in unserer schnelllebigen Zeit die Anzahl psychischer Erkrankungen ständig ansteigt, war der Vortrag und das anschließende Gespräch mit den Vortragenden Erwin Kriechbaum und Valentin Schweitzer sehr informativ. Sie präsentierten das breit gefächerte Angebot von pro mente ausführlich und sehr interessant.

Ing. Thomas Mirnig



Foto: Ing. Th. Mirnig

Der Spendenscheck vom Christkindlmarkt in der Höhe von € 1.000,-- wurde an die Vertreter von pro mente Erwin Kriechbaum und Valentin Schweitzer überreicht.

„Frühlingszeit“ mit dem Michlbauer-Chor

Am Freitag, 8. Mai 2015 konnten wir in unserem Kulturzentrum den Michlbauer-Chor mit seinem Konzert „Frühlingszeit“ begrüßen.

Den 440 Besuchern wurde eine wahrlich bunte Frühlings-Mischung an Musik dargeboten. Die Lieder reichten von bekannten volkstümlichen, neu komponierten Stücken bis hin zu Schlagern in Memoriam Udo Jürgens und wurden von Angelika Fürthauer als Moderatorin noch zusätzlich mit den passenden Gedichten zu einem bunten Frühlingsstrauß verbunden.

Dass die Begeisterung, mit der der 50-köpfige Chor die Lieder darbrachte, auf das Publikum übertragen wurde, war kaum verwunderlich. Und der Chor zeigte auch, dass Nachwuchs vorhanden ist, als der Kinderchor mit seinen 20 Sängern Prof. Florian Michlbauer und den restlichen Chor mit Liedern z.B. der Bandlkrämer unterstützte.

So kam es auch, dass alle Besucher des fast



Foto: Ing. Th. Mirnig

Echte Frühlingsstimmung kam musikalisch im Kulturzentrum Lenzing mit dem Michlbauer-Chor bei seinem Konzert „Frühlingszeit“ auf.

voll besetzten Kulturzentrums am Ende mit einem Lächeln den Saal verließen und sich jetzt schon auf das nächste Jahr freuen, wo es hoffentlich eine Fortsetzung der gelungenen Frühlingsstimmung gibt!

Ing. Thomas Mirnig

VioLISSYmo

Das 4. Konzert der Kammermusikreihe Philharmonia Zyklus Salzkammergut am 29.5.2015 wurde vom Streichquartett unter der Leitung von Raimund Lissy (1. Violine) gespielt. Adela Frasinianu (2. Violine), Robert Bauerstatter (Viola) und Otmar Müller (Violoncello) spielten Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart und Franz Schubert. Auch Joseph Mayseder als ehemaliger Philharmoniker aus den Anfangsjahren 1842 und zentrale Figur des Wiener Musiklebens wurde mit seinem Streichquartett in D-Dur, op. 9 in gewohnt perfekter Weise dargebracht, sehr zur Freude des zahlreichen Publikums.



Foto: G. Rehner

Woman`s World

Unter diesem Titel präsentierten heuer die „Herr...lichen Damen“ zum 4. Mal ihre Travestie-Revue bei uns. Die Einblicke in die Welt der Frau, die auch uns Männern gewährt wurden, reichten von Kaiserin Elisabeth, mystischen Hexen, strengen Nonnen bis hin zu Conchita Wurst, die natürlich auch nicht fehlen durfte.

Abgerundet wurde das durchchoreografierte Spektakel von wunderschönen Kostümen und perfekt eingesetzter Technik, die sogar einen Kostümwechsel auf der Bühne ermöglichte, ohne vom Publikum bemerkt zu werden.

Der Besuch von Bobby Blue, Tina Morell, Marcel Manol, Paris Swanson und Liz Pepper ließ das Publikum für die Dauer des Abends den Alltag vergessen und entführte alle perfekt in die bei uns weniger bekannte Welt der Travestie. So freuen wir uns schon auf das nächste Jahr, wenn sie uns ihr Jubiläumsprogramm zu „30 Jahre Herrliche Damen“ unter dem Motto „Traum“ präsentieren!

Ing. Thomas Mirnig



Foto: Herrliche Damen

Auch Helene Fischer fehlte nicht im Programm und heizte die Stimmung an. Die aufwendige Ausstattung war ein Augenschmaus.

Großes Maibaumfest

Traditionsgemäß wurde am Hauptplatz Lenzing am letzten Tag im April ein Maibaum aufgestellt. In Fortsetzung der letztjährigen Belegung des Festes durch Bgm. Ing. Vogtenhuber wurde auch heuer wieder ein Zelt aufgestellt, um dem schlechten Wetter zu trotzen. Das Wetter jedoch war gnädig und schickte uns eine Stunde vor Beginn Sonnenstrahlen.

Die äußeren Umstände lockten wieder viele LenzingerInnen auf den Hauptplatz, wo sie mit den Klängen des MV Werkskapelle Lenzing willkommen geheißen wurden.

Die Zusammenarbeit von Feuerwehr, Naturfreunde, ATSV und Bauhof war wieder sehr gut und so konnte der Maibaum bald senkrecht verankert werden. Beim Schmücken waren auch die Kinder der Volksschulen wieder den Bauhofmitarbeitern behilflich. Sie begleiteten auch mit zahlreichen Menschen den Baum vom Alten- und Pflegeheim zum Hauptplatz, wo der ATSV

Lenzing Sektion Fußball mit der Bewirtung die Gäste empfing.

Wir danken allen Mitwirkenden und allen helfenden Händen und freuen uns auf die Wiederholung des Festes im nächsten Jahr! Ing. Th. Mirnig



Was keiner an diesem Tag geglaubt hätte wurde wahr: Maibaumaufstellen im Sonnenschein und die zahlreichen Gäste genossen die gemütliche Atmosphäre.

Fotos: Ing. Th. Mirnig

Maibaumaufstellen in Oberachmann

In Oberachmann – im Bereich der Freibadeanlage Wengermühle – wurde auch heuer wieder von den Bewohnern ein Maibaum aufgestellt. Trotz des widrigen Wetters kamen viele Zuschauer und applaudierten den kräftigen und eifrigen Aufstellern. Mit dem gemütlichen Ausklang beim Agerwirt wurde das Dorffest geschlossen. Allen Mitwirkenden, Sponsoren und den Organisatoren ein herzliches Dankeschön für die gelungene Organisation!



12. Lenzinger Kulturtage

Vernissage „Einblicke“

Die Künstlergilde Eferding mit Präsidentin Evelyn Kreineker eröffnete heuer die 12. Kulturtage. Die zahlreich besuchte Vernissage am Donnerstag, 11. Juni 2015, gab „Einblicke“ in die Werke von 9 Mitgliedern (siehe Bild).

Malerei, Grafik, Fotografie, Mixed Media und Skulptur bilden die Schwerpunkte im Schaffen der Künstlerinnen und Künstler. Mit den unterschiedlichsten Zugängen und Techniken setzten sie das um, was sie wahrnehmen und was sie bewegt. Nicht immer erschließen sich Werke auf einen Blick, sie laden ein zu einem tieferen Schauen, das wirkliche Einblicke möglich macht.



Siegfried Gumpelmaier, Karin Hehenberger, Nicole Hochholzer, Fritz Karl, Evelyn Kreineker, Dietmar Mayr, Alfred Raab, Wolfgang Schwarz und Georg Wagner (im Bild mit Vizebgm. Margareta Thürschmid) präsentieren ihre Werke

Der Laudator und ehemalige Präsident Peter Schwarz umriss in der Laudatio kurz die interessante über 60-jährige Geschichte der Künstlergilde und berichtete auch vom der-

zeitigen Schaffen der Mitglieder.

Wir freuen uns über die schöne und abwechslungsreiche Ausstellung und laden sehr herzlich zur Besichtigung ein!

Ing. Thomas Mirnig

Fotos: Ing. Th. Mirnig

Abschlusskonzert der Jubiläumssaison

Das Abschlusskonzert der 10. Saison im Rahmen der Kulturtage 2015 fand am Dienstag, 16. Juni statt. Aus organisatorischen Gründen der Philharmoniker war kurzfristig eine Besetzungsänderung des Konzertes notwendig geworden, was jedoch dem künstlerischen Gehalt des Konzertes keinen Abbruch tat. Mit L.v. Beethoven, Robert Schumann, Richard Strauss und Johannes Brahms wurden die Besucher in die Fantasiewelt der Komponisten gehoben. Peter Schmidl sprach jeweils zu den Stücken einleitende Worte.

Abonements für die 11. Saison können ab sofort und bis zum 25. September im Marktgemeindeamt (Ing. Thomas Mirnig) bestellt werden. Ebenso erhalten sie dort genauere Informationen.

Ing. Thomas Mirnig



Peter Schmidl (Klarinette), Adalbert Skocic (Violoncello), Maria Radutu (Klavier)

Lesung von Prof. DDR Werner Ernst

Zum Abschluss der 12. Kulturtage las Prof. DDR Werner Ernst aus seinem neuesten Buch „Das Böse, die Trennung und der Tod“. Die Zuhörer, die teilweise aus persönlichen Gründen gekommen waren, hörten interessiert zu. Wir danken Prof. Ernst für den Beitrag zu den Kulturtagen 2015.

Den passenden Rahmen für die Lesung bot das Gastzimmer des Restaurants Lenzinger Hof.

Ing. Th. Mirnig



FESTIVAL OF NATIONS 2015

Bereits zum dritten Mal fand in den Lichtspielen Lenzing das internationale Kurzfilmfestival FESTIVAL OF NATIONS statt. Von 12. bis 18. Juni wurden in 20 Filmblocks insgesamt 104 Kurzfilme der unterschiedlichsten Genres gezeigt – von Komödie bis Drama, von Animationsfilm bis zur Dokumentation. Die zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland durften aber auch einer ganz besonderen Vorstellung beiwohnen. Nach den Internationalen Filmfestspielen in Berlin waren die Lichtspiele Lenzing erst das zweite Kino, in dem die berührende Dokumentation FASSBINDER – TO LOVE WITHOUT DEMANDS über den umtriebigen und jung verstorbenen Filmemacher Rainer Werner Fassbinder zu sehen war.

Der lebendige Austausch über die Kurzfilme ist seit Jahren einzigartiger und integraler Bestandteil dieses Festivals. Und so gab es auch heuer wieder im Anschluss an jeden Filmblock eine Diskussion der Filme durch eine international besetzte Jury bestehend aus Profis und Prominenten aus der Filmwelt, u.a. Regisseurin Esther Wenger, Johannes Fiala vom ORF oder Filmemacher Benjamin Swiczinsky, dem Preisträger aus dem Jahr 2013 mit seinem Animationsfilm

HELDENKANZLER. Pointierte Begründungen ergänzten die Jury-Urteile und lieferten immer wieder Anlass zu angeregten Diskussionen mit dem Publikum und den anwesenden Filmautoren.

Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am Abschlussabend im Kulturzentrum Lenzing wurde mit dem „CARL“ zum ersten Mal ein neuer Preis vergeben. Der CARL für den Besten Animationsfilm ging an die deutsche Filmemacherin Laura

Lehmus für ALIENNATION, der im Jugendprogramm gelaufen ist. Pavel Grad aus Frankreich wurde für seinen Film THAT SIMPLE YET COMPLICATED LIFE mit dem CARL für die Beste Dokumentation ausgezeichnet. Und als Bester Spielfilm wurde JOURNÉE D'APPEL des Franzosen Basile Doganis prämiert. Nähere Informationen zum Festival und der Preisträgern unter www.festival-of-nations.com.

Mag. Hans-Joachim Derra



Festivalleiter Christian Gaigg mit seiner international besetzten, hochkarätigen Jury: Dr. Esther Wenger, Benjamin Swiczinsky, Karima Hassanzada, Christian Braad Thomsen, Johannes Fiala, Hassan Dezvareh, Said Manafi und Franz Friedrich Altmann.



Fotos: Ing. Th. Mirmig

Befreiungsfeier und Kranzniederlegung

Am Mittwoch, 29. April 2015, fand um 18.00 Uhr die Kranzniederlegung des Mauthausen Komitees beim Gedenkstein in Pettighofen statt. Die Vertreterin des Mauthausen Komitees, Margret Lehner-Wessely, präsentierte in ihrer Ansprache Fakten rund um die Entstehung des Außenlagers in Pettighofen. Es war mit 565 weiblichen Gefangenen das größte Frauenlager in Österreich.

Beim anschließenden Festakt im Kulturzentrum Lenzing las der österreichische Schriftsteller Ludwig Laher aus seinem Buch „Bitter“. Er beschreibt darin das Leben eines österreichischen Nazis, der es bis in höchste Gestapo-Ränge schaffte und dabei für unzählige Tote in und außerhalb von Österreich verantwortlich war.



Rudolf Baldinger, Margret Lehner-Wessely, NR Daniela Holzinger BA, LA Hermann Krenn, Vizebgm. Margareta Thürschmid

Den musikalischen Beitrag lieferte das Vokal- und Instrumentalensemble MIRA. Frederik Schmidberger

Foto: Ing. Th. Mirmig

Muttertagsfahrt 2015

Am 6. Mai brachen fünf Busse mit 170 Müttern zum alljährlichen Muttertagsausflug auf.

Entlang des Attersees ging es über Unterach nach Mondsee bis zum Hotel Krone, wo die Mütter mit Kaffee und Kuchen großzügig versorgt wurden. Trotz Regens machten einige Mütter nach der Kaffeepause noch einen kleinen Spaziergang durch Mondsee. Anschließend ging es mit dem Bus wieder zurück nach Lenzing ins Kulturzentrum. Nach einem Schnitzel und Getränken stieg die Stimmung, auch dank der musikalischen Untermalung durch die alljährlich vertretene Eva Höchtl, stark an. Die Rede von Herrn Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber, der die Muttertagsfahrt begleitete, und von Sozialreferentin Frau GV Helga Schneeberger wurde mit Applaus beendet und ein paar Mütter begaben sich im späteren Verlauf des Nachmittages sogar auf die Tanzfläche.

Abschließend bleibt zu sagen, dass der Muttertagsausflug wieder ein großer Erfolg war und von den Müttern



Foto: K. Stiebler

mit großer Begeisterung und Dankbarkeit angenommen wurde. Sehr erfreulich ist, dass die Stimmung trotz des regnerischen Wetters sehr gut war.

Katharina Stiebler

Abschied vom Kindergarten Atterseestraße



Passend zum Jahresthema „ZEIT“ möchten wir Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger uns Zeit nehmen und DANKE sagen. Unsere Kinder besuchten bis zu drei Jahren den Kindergarten in der Atterseestraße. Drei Jahre in denen mit ihnen gespielt, geturnt, gelernt, gebastelt, gesungen und viel gelacht wurde.

Aber vor allem Freundschaften für die nun bevorstehende Schulzeit konnten geknüpft werden. In dieser Zeit hatten wir Eltern immer das Gefühl, dass unsere Kinder bestens aufgehoben waren. Das Team des Kindergartens war stets bemüht für unsere Kinder da zu sein, sie zu fördern und ihnen auch bei noch so kleinen Sorgen und Wehwehchen zur Seite zu stehen.

Aber auch die schönen Feste für und mit den Eltern bleiben uns in guter Erinnerung. Dort zeigten sie uns, was sie gelernt hatten. Unvergesslich sind die Muttertagsfeiern, bei der jede Mama stolz auf ihr Kind sein durfte und so manche Freudenträne vergossen hat.

Am 10. Juli ist es nun soweit – unsere Kinder sind groß geworden und verlassen den Kindergarten. Gespannt blicken sie in die Zukunft – ein neuer Lebensabschnitt, die Schule beginnt. Heute ist es für uns Eltern soweit, sich bei **Viktoria und Ines** (Gruppe 1), **Bernadette und Martina** (Gruppe 2) und **Sybille und Karoline** (Gruppe 3) zu bedanken.

DANKE für ALLES!!!

„UNSR E MÄUSE SIND NUN GROß – AUF DIE PLÄTZE SCHULE LOS!“

Die Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger des KG Atterseestraße

Kindergarten Atterseestraße

Wir Praktikantinnen, Sabrina Bättig und Bernadette Hochmuth, besuchen zurzeit die 4. Klasse der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und durften heuer im Gemeindegarten Atterseestraße unser Praktikum absolvieren. Hierzu haben wir zwei Themenschwerpunkte ausgewählt: Die Mathematische Frühförderung und passend zum Jahresthema den Schwerpunkt „Wachsen“ in Bezug auf Pflanzen.



Gemeinsam mit dem Drachen Mathelino wurde die Welt der Muster, Folgen und Reihen entdeckt.



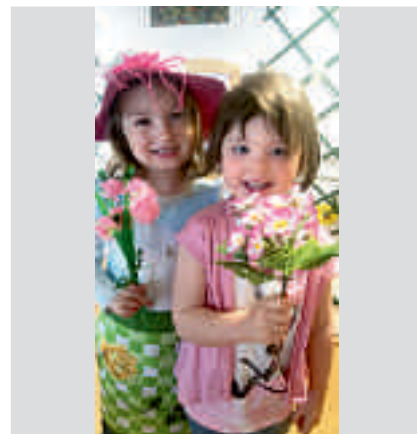
Ein Höhepunkt des Themenschwerpunktes Wachsen war die gemeinsame Jause mit der selbst angebauten Kresse.



Durch Rhythmik- und Bewegungsangebote, aber auch durch spielerisches Gestalten wurden die Kinder mit den mathematischen Begriffen vertraut gemacht.



In verschiedenen Angeboten wurde den Kindern viel Sachwissen vermittelt.



Bei intensiven Rollenspielen konnten sich die Kinder mit der von ihnen eingerichteten Gärtnerei auseinandersetzen und so das Wachsen von Blumen, aber auch von Obst und Gemüse hautnah miterleben.



Es wurde erforscht, erprobt und nach kreativen Lösungswegen gesucht.

Ein herzliches Dankeschön!



Als kleines Dankeschön luden Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber und Vizebürgermeisterin Margareta Thürschmid die BetreuerInnen der Blumenbeete in der Franz-Stelzhamer-Straße zu einem kleinen Imbiss ein. Diese betreuen seit 12 Jahren unentgeltlich die Blumenbeete in diesem Straßenzug.

Für uns war es wichtig, dass die Kinder mit Hilfe von Klanggeschichten, Sachbegegnungen, Bewegungs- und Rhythmikeinheiten sowie durch Forschen und Experimentieren vieles zu den Themenschwerpunkten erleben und neues Wissen erwerben konnten.

Die Zeit im Kindergarten Atterseestraße war sehr spannend und lehrreich für uns!

Sabrina Bättig und
Bernadette Hochmuth

Fotos: KG Atterseestraße

Neues vom Kindergarten Neubrunner Straße

*Vieles tut sich im Kindergarten Neubrunner Straße:
Hier ein kleiner Streifzug.*

Einladung ins Brucknerhaus zum „Haus der Musik“ – ein spezielles Programm für Schulanfänger.

Die „Lesemonika“ ist da. Regelmäßig besucht uns Monika Weißenböck um den Kindern vorzulesen. Herzlichen Dank!

Die Schulanfänger erfahren im letzten Jahr noch eine besondere Förderung, vor allem durch die Kybernetische Methode. Formen werden mit allen Sinnen erfahren und vertieft.

Die Zahngesundheitserzieherin besucht uns regelmäßig.

Ab und zu erhalten wir ein Geschenk. Diesmal sehr zur Freude der Kinder einen Wuzeltisch. Danke, Gerhard.

Bei strahlendem Sonnenschein wanderten die älteren Kinder und ihre Mamis durch den „Wald der Kinder“ auf die Pettenfirsthütte. Nach einer Stärkung mit Eis, Kuchen und Ge-

tränk bekamen die Mamis ein Ständchen und eine Handmassage.

Natürlich wurden auch unsere Väter gefeiert. Bei noch heißerem Wetter mit Papa-Kind-Pass ausgestattet, ging es in den Garten zu den einzelnen Spielstationen. Siegerehrung nach dem Rollerwettrennen.

Unser letzter Schwerpunkt von unserem Jahresthema lautet Polizei. Hier wurde die Halle kurzerhand in eine Polizeistation mit Gefängnis umgebaut. Hierbei kommt die Verkehrserziehung auch nicht zu kurz. Diese wird sowohl in der Halle, wie auch im Garten geübt.

Doch das größte Highlight war sicher der Besuch auf der Polizeidienststelle in Lenzing. Handschellen wurden anprobiert, einige auch eingesperrt, wir duften uns auf das Motorrad setzen, die Geschwindigkeit messen und einen Alkotest durchführen. Herzlichen Dank an alle diensthabenden Polizisten für ihre Mühe.

Das KG-Team



Fotos: KG Neubrunner Straße

60-Jahr-Jubiläum der Volksschule Alt Lenzing

Eltern, Großeltern, Nachbarn, ehemalige Schüler und viele Ehrengäste waren der Einladung der VS Alt Lenzing nachgekommen, gemeinsam am 19. Juni das 60-jährige Jubiläum zu feiern.

Herr Bürgermeister Vogtenhuber gab in seiner Begrüßungsrede einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Entstehung der Schule und hob deren Bedeutung des ländlichen, familiären Umfeldes hervor. Als Geburtstagsgeschenk wurde der Leiterin ein Scheck für die Ausstattung der Schulbibliothek überreicht.

Anschließend verzauberten die Kinder das Publikum mit einer „Musikalischen Reise in die Vergangenheit“. Hits aus längst vergangenen Tagen wie z.B. Biene Maja, Schön ist es auf der Welt zu sein, Itsy Bitsy Teenie Weenie

Honolulu Strandbikini und Muss i denn zum Städtele hinaus wurden gesungen und tänzerisch untermalt. Eine Fachjury wählte dann den beliebtesten Song aus.

Rund 75 SchülerInnen gaben ihr Bestes und wurden dafür mit tosendem Applaus belohnt.

Mit einer kleinen Stärkung bei Bratwürstl, Kaffee und Kuchen klang das Jubiläumsfest gemütlich aus.

VD Martina Meßner



Fotos: VS Alt Lenzing

Gütesiegelverleihung Gesunde Schule OÖ

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde der Volksschule Alt Lenzing vom Land OÖ, der OÖ Gebietskrankenkasse und dem Landesschulrat für OÖ das Gütesiegel Gesunde Schule zum zweiten Mal verliehen. Damit ist die VS Alt Lenzing eine von 100 Schulen in OÖ mit dem Ziel, die Gestaltung der Schule als gesundheitsfördernde Lebenswelt zu festigen und nachhaltig zu verbessern.

Lobend erwähnt wurden von der Jury die vielen Aktivitäten in den Bereichen Bewegung, gesunde Ernährung und psychosoziale Gesundheit.



Volksschule Lenzing

Gärtnerei Buttinger - Mayer öffnet die Türen für Volksschüler

Am 23. März 2015 besuchten die Kinder der dritten Klasse der VS Lenzing die wunderschöne Gärtnerei Mayer.

Die Gärtnerin Doris begrüßte uns freundlich im ersten Glashaus. Dort ließ sie uns ein paar Kräuter kosten und deren Namen erraten. Das Colakraut war nicht zu erraten.

Dann führte uns Doris auch durch andere Glashäuser, wo wir frisch gepflückte, saftige Orangen und Zitronen verkosten durften. In einem riesigen Behälter befand sich eine sehr unangenehm riechende Flüssigkeit, bakterieller Dünger für die Pflanzen.

An einer anderen Stelle hing eine riesige, fleischfressende Pflanze: Sie hat zwar kein gefährliches Gebiss, aber in ihren Blütenkannen befindet sich eine Säure, die gefangene Insekten zersetzt.

Nachdem wir uns in drei Gruppen geteilt hatten, bereiteten wir frischen Kräuteraufstrich zu, lösten ein Blumenrätsel und durften für uns Stiefmütterchen einsetzen, die wir als Andenken mit nach Hause nahmen.



Zu Besuch am Erlebnisbauernhof Redlberger.

Schließlich durften wir unseren Kräuteraufstrich mitten im Glashaus, zwischen all den prächtig blühenden, duftenden Blumen genießen.

Dort stand auch ein ziemlich alter, riesiger Olivenbaum.

Reich beschenkt mit Blumen, Zuckerl und Rätselheft bedankten und verabschiedeten wir uns nach diesem interessanten Vormittag. Ganz bestimmt werde ich bald mit meinen Eltern wiederkommen!

(3a Klasse KL Margit Longin)

Am Erlebnisbauernhof

An einem wunderschönen Sommertag besuchten wir den Erlebnis-

bauernhof Redlberger in Unterpilsbach. Zuerst lernten wir über das richtige Verhalten Tieren gegenüber, danach durften wir in den Streichelzoo!

Dort gab es Ziegen, Schweine, Hasen, Kälber, einen Esel, ein Pony, Schafe, ein Kätzchen, Vögel, Gänse, Enten und den Hofhund Cindy.

Danach erfuhren wir vieles über unser Lernthema: "Vom Korn zum Brot!"

Zum Schluss buken wir unser eigenes leckeres Steckerlbrot und spielten am riesigen Spielplatz und in der Strohdisco. Das war lustig!

Die 2b Klasse



Am Pinguincup 2015 am 29. Mai im Hallenbad Vöcklabruck nahmen die 2a, 2b, 3a, 4a und 4b Klasse erfolgreich teil.



Eine Mannschaft der VS Lenzing nahm unter der Leitung von Frau Eva Stix und dem Betreuer Robert Schuster an der Bezirksmeisterschaft im Fußball in Zell am Moos teil.

Neue Mittelschule Lenzing

Akrobatik im Sportunterricht

Nachdem die NMS Lenzing im Rahmen der „Bewegten Schule“ Besuch von AKSETUZI (Akrobatik – Seil – Turn – Zirkus) erhalten hatte, entwickelten die SchülerInnen eine große Begeisterung für die Körperakrobatik. So versuchten die Sportlehrer, viele Ideen im Sportunterricht umzusetzen. Mit großem Erfolg, wie man am Foto erkennen kann!



Akrobatik

das sie ohne jegliche Hilfe eines Erwachsenen gestalteten. Die erfolgreichen Schwimmer wurden von LSR Präsident Enzenhofer im Rahmen seines Besuches persönlich geehrt.

Schülermannschaft der NMS Lenzing als Vertreter für OÖ bei den Schulolympics im Schwimmen

Von 10. bis 12.6. fanden sich alle Landessieger Österreichs in Innsbruck zu den Bundesschwimmmeisterschaften ein.

Für eine kleine Schule wie die NMS Lenzing ist alleine die Teilnahme an diesem Bewerb als Vertreter für OÖ eine große Ehre. Doch den Knaben der 3. und 4. Klasse gelang eine echte Spitzenleistung! Als einzige Schule ohne Vereinsschwimmer erreichten sie den hervorragenden 4. Platz! Hierbei mussten sie 8 x 50 m Freistil und 6 x 50 m Rettungsschwimmen bewältigen. Als Draufgabe machten unsere Knaben mit ihrem Präsentationsvideo der Mannschaft (www.nms-lenzing.at) den 1. Platz,

Jugendkultur meets Hundertwasser

Und wieder wurden die grauen Wände der NMS ein Stück schöner und bunter!

Dafür sorgten zwei verschiedene Projekte. Zum einen ein Graffitiworkshop mit einer Salzburger Künstlerin. Unter ihrer fachkundigen Anleitung lernten die Kinder erst professionelle Spraytechniken. Anschließend wurden die Eigenkreationen der Schüler auf die Wände gesprüht. Es entstand eine lustige Monstergang, die seither eine „Höhle“ in unserer Schule bewohnt. Am Eingang begrüßt nun jeden ein kunterbuntes „Treasure“ – immerhin ist unser Wissen unser wertvollster Schatz.



Graffitiworkshop

Dank des zweiten Projekts weht nun ein Hauch von Hundertwasser durch unser Haus. Im Rahmen des „Talenteförderkurses des Landes OÖ“ machten sich freiwillige Schüler und Lehrer daran, den Stiegenaufgang in ihrer Freizeit zu verschönern. Seither schmückt diesen ein buntes Mosaikband. Jeder Stein wurde in feinsten Handarbeit einzeln geklebt! Schön zu sehen, welche Talente in unseren Kindern schlummern! Isabell Pillinger

London-Sprachwoche

Von 10. bis 15. Mai konnten 18 SchülerInnen aus unseren vierten Klassen an der Sprachwoche in London teilnehmen. Unsere Kinder waren in Gastfamilien in einem Außenbezirk Londons untergebracht. An den Vormittagen besuchten sie Unterrichtsstunden mit Native Speakern und in der restlichen Zeit absolvierten sie ein ausgiebiges Besichtigungsprogramm inklusive abendlichem Musicalbesuch.



Erfolgreiche Schülermannschaft der NMS Lenzing: Sie erreichte den 4. Platz bei den Bundesschwimmmeisterschaften in Innsbruck.



Immer wieder ein Erlebnis - die Sprachwoche in London.

Fotos: NMS Lenzing

Was ist die 4youCard?



Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ. und kann von Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren, welche in Oberösterreich leben oder eine Lehre absolvieren, kostenlos beantragt werden.

Die 4youCard ist so groß wie eine Bankomatkarte, passt in jede Geld- oder Hosentasche und ist deine Eintrittskarte zu Veranstaltungen, dein Vorteilspass und dein Altersnachweis.

Du findest nämlich auf der 4youCard deine wichtigsten Daten, wie Name, Adresse und Geburtsdatum und auch ein Foto von dir. Damit ist die 4youCard als Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes als Lichtbildausweis gültig. Das heißt: Du kannst die 4youCard nutzen um zB in Supermärkten, Trafiken oder Diskotheken dein Alter nachzuweisen. Außerdem erhältst du mit der 4youCard tolle Vorteile in ganz Oberösterreich!

Deine Vorteile mit der 4youCard

650 Vorteilspartner in ganz OÖ!

Kinos, Gastronomiebetriebe, Nachhilfeeinstitute, Fahrschulen oder Modehäuser, etc.

1000 Eventpartner jährlich in ganz OÖ! Altersnachweis bzw. Vergünstigungen.

Hol' dir deine 4youCard jetzt auch direkt aufs Handy!

Die 4youCard gibt's jetzt auch direkt für's Smartphone! Alles was du tun musst, ist die kostenlose App der 4youCard im Google Play oder App Store downloaden und schon kannst du deine Jugendkarte direkt am Handy aktivieren.

Außerdem findest du in der App der

4youCard alle Vorteile, Events mit 4youCard-Vorteil und tolle Gewinnspiele exklusiv nur für App-User.

Weitere Infos:

Auf der neuen Homepage unter www.4youCard.at findet man alle Informationen mit einem Klick.

Jugendtaxi – auch in Lenzing

An fast 40 % der Verkehrsunfälle auf oberösterreichischen Straßen sind Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren beteiligt. Eine beträchtliche Anzahl dieser Unfälle geschieht am Wochenende und in der Nachtzeit.

Seit Mai 2014 können alle Lenzinger im Alter von 15 bis 20 Jahren an dieser Aktion teilnehmen. Und so funktioniert die Aktion:

Jeder Lenzinger Jugendliche erhält pro Quartal drei Gutscheine in der Höhe von je € 3,-- für das Jugendtaxi. Diese können persönlich im Bürgerservice der Marktgemeinde abgeholt und beim Taxiunternehmen Buttinger eingelöst werden.

Die Gutscheine sind grundsätzlich für das Wochenende gedacht bzw. an Wochentagen vor einem Feiertag. Selbstverständlich können mehrere



Gutscheine pro Fahrt eingelöst werden bzw. kann man sich mit anderen das Jugendtaxi teilen und somit Geld sparen.

Erwin Lenzeder

Studienbeihilfen und Schüler-Internatsbeihilfen der Marktgemeinde Lenzing

Die Marktgemeinde Lenzing unterstützt auch wieder im Schuljahr 2015/2016 Studenten und Internats-Schüler mit einer Beihilfe.



Anträge auf Gewährung von Studienbeihilfen und Schüler-Internatsbeihilfen sind im Marktgemeindeamt (Rezeption) erhältlich. Ebenfalls stehen diese unter www.lenzing.ooe.gv.at zur Verfügung! Diese Beihilfen werden bei Zutreffen der in den Richtlinien angeführten Voraussetzungen und Bedingungen gewährt.

5. September 2015 Startschuss für das Musik-Festival REAKTIVE



Mit musikalischen Top Acts aus Österreich, aber auch lokalen Größen und Newcomern möchte das Festival, das unter der Schirmherrschaft von Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber eine neue Veranstaltungsreihe eröffnen soll, vor allem die Jugendlichen und Junggebliebenen ansprechen. Für gerade diese Gruppe wird bei dem im Kulturzentrum stattfindenden Event mit Unterstützung der Lenzinger Gastronomen ein modernes musikalisches und auch kulinarisches Rahmenprogramm zum moderaten Eintrittspreis angeboten.

Der Headliner des Reaktive Festivals 2015 sind die großartigen **WANDA**. WANDA ist wohl im Augenblick eine der besten, wenn nicht die beste Live Band Österreichs. Musikalisch angesiedelt ist dieser „Alternative-Act“ irgendwo zwischen Austropop und Alternative Rock. Beim Österreichischen Musikpreis 2015 wurde die Band dann in der Kategorie Alternative Pop/Rock ausgezeichnet und gewann den begehrten FM4 Award.

Ein weiteres Highlight des Abends ist **Yasmo & die Klangkantine!** Yasmin Hafedh a.k.a. Yasmo macht neben Spoken Word Performances, Poetry Slam Auftritten und jeglichem Literaturaktivismus in Österreich vor allem auch Rapmusik. Seit 2015 wird Yasmo von der Klangkantine begleitet und das ergibt jede Menge Blechinstrumente, Glitzer und 1000 Liebe.



Unterstützung holen sich WANDA auch von einer Band aus dem Bezirk Vöcklabruck, die inzwischen weit über die Landesgrenzen hin bekannt sind – **Wham Bam Bodyslam**.



Seit 2008 bringen die 4 Oberösterreichener energiegeladene Folk Musik auf die Bühne. Mit Kontrabass, Violine, Mandoline und Gitarre entsteht ein rauer Country-Folk-Punk-Walzer-Mix.



Eine Aufgabe von REAKTIVE ist auch, jungen aufstrebenden Musikern aus dem Umkreis eine Plattform zu bieten, ihre Musik einem breiten Publikum darzubieten.

Bei der Premierenausgabe fällt diese Ehre „**Acoustic Isolation**“ zu - einer Band, die ihre Wurzeln in Lenzing hat. Die Band besteht aus vier jungen, begeisterten Musikern aus dem Raum Vöcklabruck, welche ihre musika-

Isolation vereinen.

Ines Henrich (Gesang), Mario Scheibmayr (Gitarre), Paul Vorstandlechner (Cajon) und Moritz Mayr (Bass) bilden die Band, deren Repertoire Musik aus vielen verschiedenen Genres umfasst, die die vier Freunde in ihrem eigenen Stil wiedergeben.

Weiterführende Informationen zum Festival sowie zu den auftretenden Künstlern werden auf der eigens eingerichteten Facebookseite

<https://www.facebook.com/reaktivelenzing> sowie auf Plakaten und

Flyern zu finden sein. Ing. Th. Mimig



Es ist immer viel los bei uns im Schülerhort

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, den Kindern den Hortalltag so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Daher fand am 8. April 2015 ein lustiges Osternestsuchen statt.



Auch sonst gibt es im Hortgarten viel zu entdecken. Die Kinder bauten mit Naturmaterialien ein „Schneckenhaus“.



Auch unser Sandkasten sowie das Klettergerüst sind beliebte Rückzugsorte zum Spielen und zur Förderung der Gemeinschaft.



Im Hort stehen Freude und Spaß im Vordergrund.

Die Kinder bekamen die Möglichkeit einen Fahrzeugführerschein zu absolvieren. Dabei gab es verschiedene Stationen. Die Schülerinnen und Schüler führten beispielsweise mit dem Dreirad oder dem Roller eine Zielbremsung durch oder fuhren den Hindernisparcours. Neben diesen „Prüfungen“ durften die Kinder auch in die Rolle eines Polizisten schlüpfen und den Verkehr kontrollieren. Ganz nebenbei lernten die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Verkehrszeichen kennen.



Fotos: Schülerhort

Sandra Ornetzeder mit Team

Trachtensonntag

11 Jubelpaare nahmen die Einladung der Goldhaubengruppe an, um am 14. Juni 2015 ihre Silberhochzeit, goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit zu feiern. Nach einer festlichen Messe, die musikalisch von Frau Eva Leitner und ihrem Chor gestaltet wurde, lud die Goldhaubengruppe zu Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal ein. Als Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielten die Paare eine mit Wachsmotiven verzierte Kerze.

Wir wünschen den Paaren noch viele gemeinsame Jahre!

Obfrau Sonja Jahnel



Foto: Helmut Humer

Abfall: Mythos oder Wahrheit

Der Bezirksabfallverband „beseitigt“ in einer zehnteiligen Fortsetzungsserie die hartnäckigsten Abfallmythen.

Mythos 1: „Trennen bringt nichts, es wird eh wieder alles zusammen-geschmissen!“

Dieser Mythos ist FALSCH! Für Verpackungen und Altstoffe können Erlöse erwirtschaftet werden, wohingegen die Entsorgung von Restabfall oder Sperrabfall sehr teuer ist.

Der Hintergrund: Getrennt gesammelte Verpackungen und Altstoffe können als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden. Dies wird für die Produktindustrie zunehmend interessanter und daher können für viele Abfallarten Erlöse erzielt werden. Die in den Altstoffsammelzentren (ASZ) getrennt gesammelten Fraktionen gelangen ins Abfall-Logistikzentrum (ALZ) der OÖ. LAVU AG in Wels. Von dort aus erfolgt die Distribution an die Verwertungspartner. Die so erwirtschafteten Erlöse fließen schließlich wieder in das ASZ-Sammelsystem ein.

Würden zum Beispiel die in den ASZ gesammelten Verpackungen in der Restabfalltonne entsorgt werden, würden diese in die Verbrennung gehen, wir bekämen keine Erlöse und hätten sehr hohe Entsorgungskosten! So aber tragen die Erlöse aus der Vermarktung zur Stabilisierung der Abfallgebühren bei und davon profitieren wiederum alle Haushalte im Bezirk. „so BAV-Vorsitzender Bgm. Mag. Brunsteiner. Würden also alle BürgerInnen von einem Tag auf den anderen keine Abfälle mehr trennen, müsste die Abfallgebühr viel höher ausfallen.



Mythos 2: „Das ganze Plastik wird eh alles sinnlos verbrannt!“

Dieser Mythos ist FALSCH! In dieser Aussage steckt nur ein kleiner Funke Wahrheit. Knapp zwei Drittel der im **Gelben Sack oder der gelben Tonne** gesammelten Kunststoffverpackungen werden einer thermischen Verwertung zugeführt. Eine sinnlose Verbrennung findet hier nicht statt, da die dabei entstehende Energie als Wärme- oder Energieträger genutzt wird – z.B. Fernwärme, Strom. Das übrige Drittel aus der Sortierungsanlage in Hörsching der Energie AG Umwelt Service wird für eine stoffliche Wiederverwertung aussortiert. Dieses Material wird dann in österreichischen Recyclingfirmen wieder zu neuen Produkten verarbeitet.

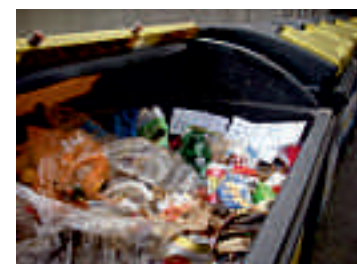


Viel wichtiger sind die im ASZ getrennt gesammelten Kunststoffverpackungen – z.B. PET-Flaschen, PS/PP-Becher, HDPE, etc. Diese Kunststoff-Fraktionen können zu **90 % einer stofflichen Verwertung** zugeführt werden. So wird aus einer alten PET-Flasche in der Firma PET to PET GmbH wieder eine neue PET-Flasche oder eine Spülmittelflasche. Aus einem Joghurtbecher ein Kleiderbügel und aus einem Kanister (HDPE-Fraktion) eine Gießkanne. So BAV-Verbandssekretär DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger.

Hintergrund: Die im ASZ getrennt gesammelten Kunststoffverpackungen bringen Erlöse. Mit Hilfe dieser ist es möglich, dass Bürgerinnen und Bürger kostenintensive Fraktionen wie z.B. Altöl, Altlacke, Dispersionen, Altmedikamente, Eternit etc. kostenlos im ASZ abgeben können.

Mythos 3: „Fehlwürfe bei den Sammelinseln machen nichts!“

Dieser Mythos ist FALSCH! Ein kaputter Wäschekorb im Papiersammelbehälter, alte Kleidung im Kunststoff-/Metallsammelbehälter und Porzellan im Glassammelbehälter – um nur einige Beispiele aufzuzählen, wie gedankenlos bei den Sammelinseln entsorgt wird. „Derartige Fehlwürfe verursachen immense Kosten, da diese mühsam händisch aussortiert werden müssen. Ab einem gewissen Anteil an Fehlwürfen wird der gesamte Inhalt des Sammelbehälters unbrauchbar!“, so Abfallberaterin Sabrina Neubacher.



Fotos: BAV Vöcklabruck

Fehlwürfe machen Recyclingprodukte unbrauchbar!

Porzellan im Glassammelbehälter (nur für Glasflaschen, Marmeladegläser, Parfumfläschchen etc. vorgesehen!) führt bei der Verwertung zu Einschlüssen und Sprüngen in der neuen Glasflasche und dürfen daher keinesfalls eingeworfen werden.

Verschmutztes Altpapier wird für das Papier-Recycling unbrauchbar. Kunststoff-Nichtverpackungen (kaputte Wäschekörbe, Spielzeuge etc.) gehören ebenso wenig in den Sammelbehälter für Kunststoff-/Metall wie Restabfall oder Sperrabfall.

Hochzeitsschießen – Neue Bestimmungen

Nachstehend dürfen wir Ihnen die wichtigsten Neuerungen bei den Bestimmungen hinsichtlich des Hochzeitsschießens bekannt geben:

■ Das Hochzeitsschießen ist bei der örtlich zuständigen Gemeinde und Polizeiinspektion rechtzeitig vorher anzukündigen.

■ Das Hochzeitsschießen darf ausschließlich am Vorabend einer Hochzeit höchstens in der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 22.00 Uhr sowie am Tag der Hochzeit in der Zeit zwischen 06.00 Uhr und Trauungsbeginn, sofern nicht andere Zeiten vereinbart werden, durchgeführt werden. Eine Erweiterung dieser Zeiträume ist nur nach Zustimmung der Gemeinde (Bürgermeister) zulässig und es sind diese Abänderungen schriftlich zu dokumentieren (Vereinbarung, Vermerke oder Schriftverkehr) und der örtlich zuständigen Polizeiinspektion mitzuteilen.

■ Es darf nicht in der unmittelbaren Nähe von Wäldern bei Trockenphasen oder sonst erhöht entzündbarem und brennbarem Umfeld durchgeführt werden.

■ Es darf nicht ununterbrochen geschossen werden, sondern es sind jeweils maximal 3 Schussabgaben zulässig und eine anschließende Pause von einer halben Stunde einzuhalten.

■ Die unmittelbare Nachbarschaft ist vom beabsichtigten Schießen möglichst nachweislich zu verständigen, insbesondere dann, wenn Babys oder Kleinkinder bzw. kranke oder ältere Menschen in Hörweite wohnhaft sind oder wenn sich Haustiere oder landwirtschaftliche Nutztiere im Freien oder auf der Weide befinden.

■ Das Schießen im verbauten Gebiet (das sind jedenfalls etwa fünf Häuser in einem räumlichen Nahverhältnis zueinander) ist verboten.

■ Die Schussrichtung muss von Personenansammlungen, Häusern,

Straßen und Wegen weggerichtet sein. Da immer öfter Hochzeitsschießen mit Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 bis F4 durchgeführt werden (sie verursachen neben der Lärmerregung auch entsprechende Lichteffekte und Bilder) sind die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes (insbesondere § 38 für die Kategorie F2, z.B. Verbot der Verwendung im Ortsgebiet) zu beachten. Für Feuerwerkskörper der Kategorie F3 und F4 bedarf es einer Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde.

Das Verwenden von Pulverladungen für das Böllerschießen ist bewilligungspflichtig und bedarf einer Bewilligung des Bezirkshauptmannes als Pyrotechnikbehörde gemäß § 29 Pyrotechnikgesetz.

Weitere Infos erhalten Sie in der Bauabteilung der Marktgemeinde Lenzing (Herr Werner Obermair, Tel. 07672 92955 29).

Werner Obermair

Familien Kritzinger und Schischma feierten 10 Jahre „Cafe Lucie“

Familie Kritzinger und Familie Schischma führen seit 10 Jahren das Cafe Lucie. Zu diesem Jubiläum gratulierte Bgm. Ing. Vogtenhuber bei der Betriebsfeier sehr herzlich und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Das Lenzinger Traditionscafe wurde im Jahr 1957 von der Firma Ottet am Hauptplatz eröffnet und ab dem 1958 bis 2005 von Familie Vondracek betrieben, wobei der Betrieb im Jahr 1968 in die Waldstraße Nr. 2 übersiedelte.



REGATTA wieder EU-Förderregion bis 2020

Die 12 Mitgliedsgemeinden des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau, kurz REGATTA, sind seit 1. Juni 2015 wieder eine offiziell anerkannte EU-Förderregion, welche über die begehrten LEADER-Förderungen verfügen.

2,1 Mio. Euro zur Unterstützung von neuen Projekten bis 2020

Die REGATTA verfügt über ein Förderbudget von exakt 2.116.000 Euro. Dieses Fördergeld wird für das Entstehen von neuen Projekten verwendet. Diese Förderung ist ein Einmalzuschuss, der nach Abschluss des Förderprojektes auf das Projektkonto des Förderwerbers als Beihilfe überwiesen wird. Gefördert wird nur die Startphase und Umsetzung von Projekten. Im Regelfall 1 Jahr lang.

REGATTA erstellte Entwicklungsstrategie mit Schwerpunktthemen

Künftige LEADER-Förderprojekte müssen einen Bezug zu einem dieser 9 Themen-Schwerpunkte haben. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die gesteckten Ziele bis 2020 erreicht werden.

Detaillierte Infos unter „Entwicklungsstrategie“ auf

www.regatta.co.at

REGATTA verwaltet Förder-Budget - Projektauswahlgremium entscheidet

Die REGATTA entscheidet über die Vergabe der LEADER-Mittel. Das dafür eingerichtete 12 Personen umfassende Projektauswahlgremium – je 1 VertreterIn aus jeder Mitgliedsgemeinde – beurteilt die Projekte objektiv nach einer Kriterienliste mit 16 Qualitätskriterien.

Das Projektauswahlgremium entscheidet, ob das eingereichte Projekt ein LEADER-Förderprojekt wird und teilt auch den Fördersatz zu, also wie hoch ein Projekt gefördert wird. Die REGATTA geht davon aus, dass bis 2020 etwa 55 Projekte gefördert werden können, davon ca. 20 Kleinprojekte.

Termine Projektauswahlgremium 2015:

09.07. – Gemeindezentrum, Steinbach a. Attersee

05.10. – Seehof, Attersee a. Attersee
Bei jedem dieser Termine werden 6-8 Projekte behandelt.

LEADER-Förderungen NEU – künftig 3 Fördersätze

■ 40% - Förderung für direkt einkommenswirksame Maßnahmen:

Darunter fallen Projekte, die eindeutig „wertschöpfend“ sind und dem Wettbewerbsrecht unterliegen, zB eine Marketing-Kooperation von Gastronomiebetrieben oder Ausflugszielen.

■ 60% - Förderung für nicht direkt einkommenswirksame Maßnahmen: Beispiele dafür sind zB Themenwege, touristische Infrastrukturprojekte usw. Zusätzlich können bei investiven Projekten vom Projektträger Eigenleistungen eingebracht werden - bis zu 30% der Projektkosten. In Form von unbaren Eigenleistungen, die mit 12 Euro pro Stunde anerkannt werden.

■ 80% - Förderung für Bereiche des Gemeinwohls, der Kultur u. Umwelt: Darunter fallen Bereiche wie: Bildung und Lebenslanges Lernen, Jugend, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Klima und Umwelt, älter werdende Gesellschaft, regionale Kultur. 80% Förderung für Konzeption, Prozessbegleitung, Bewusstseinsbildung, Marketing.



Foto: REGATTA

Projektauswahlgremium der REGATTA

Entwicklungsstrategie der REGATTA 2014-20 – die 9 Schwerpunkte

1. Regionales Wirtschaften	2. Natur und Kultur	3. Miteinander Leben
Weiterentwicklung des Tourismus und der Freizeitangebote	Umweltorientierung und Aufwertung der Ökosysteme und der Biodiversität	Entwicklung lebendiger und generationenfreundlicher Gemeinden
Stärkung der kleinstrukturierten regionalen Wirtschaft	Kulturorientierung und Aufwertung der Kulturgüter und des kulturellen Erbes	Regionales Lernen und regionales Miteinander gestalten
Unterstützung gemeinschaftlicher Vermarktung in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	Energieorientierung durch sanfte Mobilität und erneuerbare Energie	Weiterentwicklung als Wohlfühlregion mit hoher Lebensqualität

80% - Förderung für „Kleinprojekte“ – Projekte < 5.700 Euro Gesamtkosten

Projektträger sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen (zB Vereine) oder Gruppen nicht organisierter Menschen mit einem gemeinnützigen Ansinnen (zB Jugendgruppe). Im Falle einer nicht organisierten Gruppe muss die Gruppe ein Mitglied benennen, welches im Namen und auf Rechnung dieser Gruppe verantwortlich ist.

Die „Kleinprojekte“ können in einer „vereinfachten Variante“ abgewickelt und abgerechnet werden. Damit soll der Zugang für neue Bevölkerungsgruppen zu den LEA-

DER-Förderungen erleichtert werden. Mindestkosten: 1.000 Euro.

Das REGATTA-Management unterstützt Sie!

Zögern Sie nicht! Wenn es darum geht „aus Ihrer Idee ein mögliches LEADER-Förderprojekt zu machen“, oder wenn Sie wissen wollen, ob ein bestimmtes Projekt überhaupt mit LEADER-Mitteln förderbar ist, dann kontaktieren Sie am besten das REGATTA-Management. Sie werden dann mit viel Erfahrung und Engagement beraten. Sämtliche Leistungen sind gratis, weil das REGATTA-Management durch Gemeinde- und Förderbeiträge der EU finanziert wird.



In der REGATTA wird fleißig an möglichen LEADER-Förderprojekten gearbeitet.



REGATTA-Management:
Reiter, Gander, Hauser, Egger.

Fotos: REGATTA

Erstkontakt bei LEADER-Förderungen u. LEADER-Projekten:
LEADER-Büro, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen, Mail:
leader@regatta.co.at, Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505
(Mag. Leo Gander).

ATSV Lenzing Fußball-Senioren neu eingekleidet

Die Senioren-Fußballer des ATSV Lenzing Modal haben sich mit neuen Trikots und Team-Anzügen neu eingekleidet. Der Gesamtwert dieser Aktion beläuft sich auf ca. EUR 4.500,-, die zu 100% aus eigenen Mitteln finanziert wurde.

Die aus ca. 40 Mitgliedern bestehende Truppe feierte kürzlich den Abschluss der Frühjahrssaison mit einem Boccia-Turnier und Grillerei, bei dem auch ATSV Lenzing Obmann Mario Schneeberger herzlich begrüßt wurde. Die ATSV-Fußball-Senioren blicken auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurück und werden 2016 ihr 50-jähriges Jubiläum mit dem einen oder anderen Event feiern. Mehr Infos zu den „Oldies“ unter www.atsvlenzingsenioren.at

Harald Stix



Foto: ATSV Lenzing

Die nächsten Wohnungssprechstage

Donnerstag, 10. September, 15. Oktober, 12. November und 10. Dezember 2015 (im Juli und August ist kein Sprechtag)

jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr am Marktgemeindeamt Lenzing

10 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Lenzing

Eine soziale Institution, die nicht mehr aus dem Ort wegzudenken ist!

Bei perfektem Wetter und einem tollen Rahmenprogramm feierten wir am 29.5.2015 mit sehr vielen großen und kleinen Besuchern ein wunderbares Fest.

Gespannt folgten nicht nur die Kinder dem Theaterstück „Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“, aufgeführt von Josefine Merkatz sowie „Mister M“, der mit seiner lustigen Kochshow Teller zum Fliegen brachte und mit Wassermelonen jonglierte. Weiters wurde das Fest unter der Leitung von Eva-Maria Neudorfer von der **Jugend-Bläserklasse** des Musikvereins Lenzing musikalisch umrahmt. Das Spielmobil der Kinderfreunde Laa-kirchen brachte die Hüpfburg und Experimentierstationen mit.

Herzlichen Dank an **ALLE**, die unser Fest tatkräftig unterstützt haben, besonderen Dank an die Gemeinde Lenzing und an die Ortsgruppe der Kinderfreunde Lenzing.

2005 wurde das Eltern-Kind-Zentrum „Löwenzahn“ gegründet und hat sich seitdem zu **DER Anlaufstelle** für Kinder und Familien in Lenzing entwickelt.

Ziel unserer Einrichtung ist es, Eltern in ihrer Elternrolle zu unterstützen und Kindern frühzeitig Raum für sozialen Erfahrungsaustausch zu geben. Von der Mutterberatung über Babymassage, Eltern-Kind-



„Mister M“ und Josefine Merkatz faszinierten die Festgäste.



Spiel- und Turngruppen sowie Ausflüge zum Bauernhof, Kinderkochkurse u. v. m.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von **Soziallandesrätin Gertraud Jahn** bei unserem Offenen Treff „Es ist normal, verschieden zu sein“ für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und deren Familien. In gemütlicher Atmosphäre tauschten sich Eltern mit Gertraud

Jahn aus, sie stellten Fragen, gaben Anregungen und erzählten ihre Sorgen, während sie gemeinsam mit den Kindern spielten.

Das Herbstprogramm 2015/16 erscheint Ende August und ist am Gemeindeamt und im EKIZ erhältlich bzw. zum Downloaden unter www.kinderfreunde.cc/salzkammergut.



Offener Treff mit Soziallandesrätin Mag. Gertraud Jahn.

Das EKIZ-Team freut sich auf ein Wiedersehen oder ein Kennenlernen und wünscht allen Familien einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Anita Huber
Eltern-Kind-Zentrum,
Hauptplatz 6, 4860 Lenzing
mobil: 0699/168 86 426
ekiz.lenzing@kinderfreunde.cc



Fotos: EKIZ

Zahlreiche Gäste genossen das abwechslungsreiche Rahmenprogramm bei der 10-Jahres-Feier des Eltern-Kind-Zentrums.

ATSV Lenzing Modal – Sektion Fußball

Nach einer langen Meisterschaft ungeschlagen Meister der 2. Klasse Süd

Nach Platz 3 in der Saison 2013/14 ging man mit einer neu formierten Mannschaft in die Saison 2014/15. Das erklärte Ziel zu Beginn der Saison war der Aufstieg in die 1. Klasse.

Der Grundstein wurde mit der äußerst erfolgreichen Herbstmeisterschaft 2014 gelegt: Die Mannschaft schaffte Rang 1 der Tabelle.

Im ersten Spiel der Frühjahrsmeisterschaft erreichte die Mannschaft in Pinsdorf nur ein 2:2-Unentschieden. Im folgenden Heimspiel konnte ein 3:0-Heimsieg gegen Attersee erreicht werden. Auf Grund schlechten Wetters und der darauffolgenden spielfreien Runde hatte die ATSV-Elf plötzlich 3 Wochen Pause bis zum nächsten Spiel. In diesem Spiel traf man auswärts auf den Tabellenzweiten Aurach. Nach einem umstrittenen Elfmeter für Aurach endete das Spiel mit 1:1-Unentschieden. Im nächsten Heimspiel feierte man gegen ATSV Timelkam ein 8:0-Schützenfest. In Bad Ischl erreichte man wieder ein Unentschieden (2:2). Im darauffolgenden Heimspiel gegen ASKÖ Ebensee sahen die Zuseher viele Tore (16 Tore) und ein klares Heimspiel mit dem unglaublichen Endergebnis von 14:2 für die ATSV-Elf. Nach weiteren Siegen in Neukirchen/A. (4:0), gegen Bad Goisern (5:2) und in Schneegattern (4:0) lag man 3 Runden vor Schluss punktgleich vor Aurach auf Rang 1 der Tabelle.



Foto: Sektion Fußball

Im Heimspiel gegen Zell/Moos gelang mit dem 1:0-Sieg der vorentscheidende Schritt zum Aufstieg in die 1. Klasse, der mit dem Sieg beim TSV Timelkam (4:0) endgültig fixiert werden konnte. Somit ging es im letzten Heimspiel gegen ASKÖ Steyermühl „nur“ mehr um den Meistertitel in der 2. Klasse Süd. Das Spiel endete mit einem klaren 6:1-Heimsieg gegen den Tabellendritten.

Mit diesem Sieg konnte der Meistertitel punktgleich vor Aurach fixiert werden und es endete eine unglaublich erfolgreiche Saison mit 18 Siegen und 6 Unentschieden und keiner einzigen Niederlage. Somit ist der Aufstieg in die 1. Klasse gewährleistet. Die Sektionsleitung möchte sich bei allen Mitarbeitern recht herzlich bedanken, da diese erfolgreiche Saison nur durch die große Unterstützung geschafft werden konnte. Herzlichen Dank!

Herbert Gigerl

ATSV Lenzing Modal – Sektion Kickboxen

Medaillenregen bei den Int. Karlsdorfer Kickbox-Meisterschaften im Mai

Der ATSV Lenzing holte sich insgesamt 12 Medaillen, 2 Goldene, 3 Silberne und 6 Bronzene. Bei diesem hervorragend organisierten Turnier nahmen ca. 350 Kämpfer aus 9 Nationen teil. Darunter waren auch amtierende Weltmeister.

Die Meisterschaft dauerte 3 Tage in denen Spitzenkämpfe zu sehen waren. Der erst 19-jährige Lenzinger **Sascha Appeltauer** dominierte seine Gewichtsklasse -63 kg Allg. Pointfighting. Er deklassierte im Finale seinen Gegner vorzeitig durch 10 Punkte Unterschied und holte sich somit die Goldmedaille. In Leichtkontakt holte er sich nach einem spannenden Finalkampf die Silbermedaille.

Jasmin Jung erkämpfte sich 2 Silbermedaillen, U16 -50kg. Der Finalkampf im Pointfighting war einer der spannendsten Höhepunkte des Turniers, leider unterlag sie der slowakischen Gegnerin um einen Punkt. Im Leichtkontakt unterlag sie ihrer ungarischen Gegnerin im Finalkampf mit 3:0 Schiedsrichterentscheidung und holte sich die Silbermedaille. **Stetco Bogtan** holte sich die Goldmedaille im Pointfighting -79 Newcomer, nach einem klaren 12:2 Punktesieg. In

Leichtkontakt unterlag er seinem burgenländischen Gegner im Finale mit 2:1 Schiedsrichterentscheidung und gewann somit die Silbermedaille.

Achmad Shah Jamshed Sarbaland erkämpfte sich bei seinem ersten Int. Turnier in Leichtkontakt – 79kg die Bronzemedaille.

Ganz beachtlich schlugen sich auch unsere Jüngsten, die zum ersten Mal an einem Int. Turnier teilnahmen. **Antonia Hufnagl** errang in Pointfighting U16-55kg nach einem spannenden Halbfinalkampf mit 6:8 Punkten die Bronzemedaille.

Jason Langner konnte 3 Kämpfe für sich entscheiden und war erst im Halbfinale zu stoppen. Somit gewann er die Bronzemedaille im Pointfighting U13 +47kg. **Daxer Stephan** schaffte es bis ins Halbfinale, wo er seinem slowenischen Gegner mit 10:7 unterlag und holte somit die Bronzemedaille U10 +35kg.

Markus Jamrozek hatte eine der stärksten Gewichtsklassen. Nach drei eindrucksvoll gewonnenen Kämpfen verlor er seinen Halbfinalkampf und erkämpfte sich somit die Bronzemedaille U10-32kg Pointfighting.

Eine Talentprobe gaben auch die Kämpfer **Adrian Draguljic** U10-32kg Pointfighting-7 Platz, **Pascal Walsch** U10-28kg Pointfighting 5 Platz, **Sebastian Sepetavc** U10-35kg Pointfighting 6 Platz und **Tim Resetar** U10-32kg 6 Platz.

Nina Horwath



Foto: Sektion Kickboxen

Walk & Talk mit Landesrätin Gerti Jahn

Zahlreiche Sportbegeisterte kamen zur sozialen Bewegung der anderen Art. Die Veranstaltungsreihe „Walk & Talk“ mit Sozial-Landesrätin Gerti Jahn begeistert oberösterreichweit die Menschen.

Am 10. April 2015 fand diese Veranstaltung in Kooperation mit dem ATSV Lenzing/Modal statt.

Rund 100 sportbegeisterte Lenzingerinnen und Lenzinger folgten bei strahlendem Sonnenschein dem Aufruf von Sozial-Landesrätin Gerti Jahn zum gemeinsamen Nordic Walken und fanden sich am 10. April 2015 um 14.00 Uhr im Lenzinger Waldstadion ein. Nach der Begrüßung durch die Landesrätin und einer kurzen Einführung über die richtige Nordic Walking Technik durch diplomierte Bewegungstrainer, starteten die Teilnehmer/innen auf die ca. 80 minütige Walkingrunde (Waldstadion – Wasserturm – Schulzentrum – Thal – Gallaberg – Bahnweg – Bücherei – Waldstadion).

Die Teilnehmer/innen waren von der Gesellschaft im Rahmen sportlicher Betätigung sichtlich begeistert und nutzten

auch die Möglichkeit mit Sozial-Landesrätin Gerti Jahn ins Gespräch zu kommen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten ein Gewinnspiel mit sportlichen Preisen sowie eine gesunde Jause mit Obst aus der Region zur Stärkung für die Teilnehmer/innen.

Ein herzliches Dankeschön an Adolf Mayrhofer von der Sektion Turnen des ATSV Lenzing/Modal für die Auswahl der Walkingstrecke und an die Sektion Fußball für die Bewirtung im Waldstadion.

Mario Schneeberger, Obmann ATSV Lenzing/Modal



Fotos: Quelle Land Oberösterreich

Musikverein Werkskapelle Lenzing

Frühjahrskonzert

Unser traditionelles Frühjahrskonzert lockte auch heuer wieder zahlreiche Besucher ins Kulturzentrum, um gemeinsam einen wundervollen Konzertabend zu verbringen. Das Programm bot eine bunte Mischung – von irischen Volksmelodien über klassische Wiener Musik bis hin zu zeitgenössischer Blasmusikliteratur war für jedes Ohr ein Genre dabei.

Kapellmeister Manfred Röhner hat es in gewohnter Manier bestens verstanden, die richtige Mischung für unser Publikum auszuwählen. Neben den Musikerinnen und Musikern des Orchesters sorgten auch die Tänzerinnen Claudia Scheffel und Jacqueline Schiller sowie Ingrid Lenzenweger an der Geige für eine stimmige künstlerische Gesamtdarbietung.

Ein besonderes Highlight zum Schluss des Konzertes stellte das Solostück „A Tribute to Lionel“ für Vibraphon und Orchester dar. Unser Schlagzeuger Tobias Schimek beeindruckte als Solist mit einer fehlerfreien Darbietung und bot den ZuhörerInnen eine ebenso gefühlvolle wie ausdrucksstarke Interpretation seiner Solostimme.



Werkskapelle Lenzing mit Tänzerinnen

Konzertwertung

Nach einem Jahr der Abwesenheit fand die diesjährige Frühjahrskonzertwertung wieder im Kulturzentrum Lenzing statt. Neben 19 weiteren Orchestern aus dem Bezirk, stellte sich auch die Werkskapelle Lenzing der vierköpfigen Jury – mit großem Erfolg. In der Leistungsstufe D konnten 153,4 Punkte erreicht und damit der Punktesieg des Bezirks Vöcklabruck nach Lenzing geholt werden. Wir bedanken uns bei allen Musikerinnen und Musikern für die fleißige Probenarbeit und das Engagement während der intensiven Frühlingsmonate.

Marschwertung Atzbach

Auch heuer stellten wir uns wieder der alljährlichen Marschwertung in der Leistungsstufe D unter der Stabführung von Martin Kastner. Am



Solist Tobias Schimek „in action“

Fotos: MV

Freitag, den 19. Juni konnte in Atzbach mit hervorragenden 92,29 Punkten ein ausgezeichnete Erfolg und sogar der Tagespunktesieg erspielt werden. Wir danken unserem Stabführer Martin für sein Engagement und die Geduld während der Marschproben.

Lisa-Maria Ertl, B.A.

BläserKlasse!

Im Oktober 2015 startet eine neue BläserKlasse! Hier musizieren Kinder und Jugendliche von Anfang an gemeinsam in der Gruppe. Es kann zwischen Oboe, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba und Schlagzeug gewählt werden. Das Instrument wird von uns zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Eva-Maria Neudorfer unter Tel. 0660 527 78 17 oder blaeserklasse.lenzing@gmx.at

BlockflötenKids!

Julia Hemetsberger bietet Gruppenunterricht auf der Blockflöte an. Start ist im Herbst 2015.

Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0699 119 630 31.

Lange Nacht der Kirchen

Auch heuer durfte die bestehende BläserKlasse! die kindgerechte Andacht in der Andreas-Kirche „Schimmelkirche“ in Pichlwang musikalisch umrahmen. Zuvor durften die Kinder die Andacht einläuten, was ihnen viel Spaß bereitet hat.



Werkskapelle Lenzing

10 Jahre EKIZ

Am 29. Mai feierte das Eltern-Kind-Zentrum Lenzing sein 10-jähriges Bestandsjubiläum, welches die aktuelle BläserKlasse! musikalisch umrahmte. Neben Hüpfburg und Kindertheater stand auch eine Kochshow auf dem Programm.

Terminankündigung:

Konzert des Musikvereins am 28. November 2015 in der Pfarrkirche Lenzing

Eva-Maria Neudorfer,
Jugendreferentin



Bei der Marschwertung in Atzbach erzielte der MV Werkskapelle Lenzing einen ausgezeichneten Erfolg – herzliche Gratulation!



Musikalische Umrahmung des MV Werkskapelle Lenzing beim Maibaumaufstellen.

Lenzinger Tennisclub sucht Nachwuchs

Der Lenzinger Tennisclub entwickelte sich in den 90er-Jahren vom reinen Werksclub zur offenen Tennismgemeinschaft und heißt seither Tennisbegeisterte jeden Alters, Geschlechts & Könnens herzlich willkommen.

Unser aktuelles Angebot gilt somit für alle Neu- und Quereinsteiger:

Beitrag für 2016 zahlen und 2015 gratis spielen.

So einfach geht es: Bitte Antragsformular von unserer Homepage www.lenzinger-tc.at downloaden und Anmeldung an alex@amwerk.eu mit dem Vermerk „GEMEINDE“ retournieren und alle Angebote bereits 2015 nutzen. Der Lenzinger TC freut sich auf dich!

- Tennis für Anfänger, Hobbyspieler, Plattform für Meisterschaftsspieler
- Geselligkeit, Tennisbuffet, Pool
- durchgehender Winterbetrieb, vergünstigte Hallen - Abos für alle Mitglieder

Ing. Alexander Hirner



Foto: LTC

Landesmusikschulen mit „Tanz der Farben“

Alle Jahre wieder zaubert die Tanzpädagogin Edita Schiemer ein beeindruckendes Programm auf die Bühne des Veranstaltungszentrums Lenzing. Dabei werden pro Abend mit einer gut geplanten Logistik über 150 junge Tänzerinnen aus vier Musikschulen jongliert. Der große organisatorische Aufwand ist aber dann vergessen, wenn ca. 20 verschiedene Choreographien das heurige Thema „Farben“ betanzen und Applaus und große Begeisterung spürbar wird. Der „Tanz der Farben“ hat vielen nicht nur die Augen für das eigene tanzende Kind geöffnet sondern hat eindeutig unterstrichen, wie bunt und unterschiedlich nicht nur die Welt der Kinder ist.

Die Tanzklassen der Landesmusikschulen Seewalchen, Lenzing, Ottnang und Ampflwang haben mit ihren farbenfrohen tänzerischen Leistungen gezeigt, dass alle Farben leuchten können und das ist ein schöner Auftrag an unsere gesamte Gesellschaft. Danke liebe Tänzerinnen!

Edita Schiemer



Foto: Sabine Prötsch, www.fotohumer.com

Radsportverein Lenzing Asphalt Tigers

Seit November 2014 gibt es nun auch in Lenzing einen Radsportverein. Gegründet wurde der Verein im Gasthaus Bichler in Alt Lenzing, wo auch die Vereinssitzungen, sprich Stammtische, stattfinden.

Sportlich aufgeteilt ist der Verein in die Sektionen Rennrad und Mountainbike. Die Sektion E-Bike befindet sich gerade im Aufbau. Der Verein nimmt natürlich auch an diversen Radrennen teil. Saisonstart war bereits am 26.4., wo einige Mitglieder beim Vita-Radmarathon starteten.

Beim Verein ist jeder herzlich willkommen, der gerne mit anderen Radlern unterwegs sein möchte und sich in einer geselligen Runde wohlfühlt. Es ist in keinsten Weise gefordert, bei Rennen an den Start zu gehen. Im Vordergrund steht einfach die Zusammengehörigkeit und das Miteinander.

Vereinsmeisterschaft

Am 13.6. fand die erste Vereinsmeisterschaft statt. Gefahren wurde mit dem Rennrad. Auf einer sehr selektiven, 25 km langen Strecke kürte sich Fähnrich Andreas zum ersten Vereinsmeister. Den Vizetitel holte sich Karsten Seyfert vor Gast Gerold. Den Titel bei den Damen eroberte Maria Belici vor der stark fahrenden Susanne Fuchs. Die Siegerehrung erfolgte im Gasthaus Bichler in Alt Lenzing und wurde souverän von Lenzings Gemeindevertreter, Sportreferent Ing. Marco Ratzesberger geleitet. Am 3. Oktober folgt dann die Vereinsmeisterschaft auf dem Mountain-

bike, wo es Richtung Hongar hinaufgeht.

Unsere Homepage: <http://lenzing-asphalt-tigers.webnode.com>

Auch auf der Gemeinde-Homepage Lenzing und auf Facebook ist der Verein bereits vertreten. Bei Interesse bitte bei Obmann Haberl Helmut, Tel. 0699/18186276 melden oder per Mail an lenzing-asphalt-tigers@gmx.at schreiben. Auf der Vereinshomepage wird auch immer der Termin für den nächsten Stammtisch bekannt gegeben.

Mittwoch um 15 Uhr und Sonntag um 9 Uhr sind fixe Termine für Ausfahrten: Treffpunkt Parkplatz GH Bichler. *Helmut Haberl*



Fotos: Radsportverein

Depotfest der FF Reibersdorf

Am 13. und 14. Juni fand wieder das alljährliche Depotfest der FF Reibersdorf statt.

Bei angenehmem und trockenem Wetter sorgten „Die Gichtis“ im Zelt und ein DJ an der Bar am Samstag für die musikalische Unterhaltung.

Bestes Frühschoppenwetter gab es am Sonntag, so waren die Plätze mittags dicht gefüllt. Wie gewohnt, wurden die Gäste kulinarisch mit Grillspeisen, Steckerlfisch und Pizzen verwöhnt.

Für Kaffee und Kuchen sorgten die Feuerwehrfrauen. Musikalisch unterhielten Zithern Lois und Roland bis in den späteren Nachmittag.

Als Rahmenprogramm konnte von den Besuchern auch der Einsatz von Feuerlöschern probiert werden und für die Kinder war das Mitfahren im Feuerwehrauto ein Erlebnis.

So war es wiederum ein gelungenes Fest und wir bedanken uns bei unseren Gästen für den Besuch und freuen uns schon aufs nächste Jahr, in dem dann auch die Einweihung des neuen Zeughauses gefeiert werden soll.

Franz Riedl

Aus der Pfarre

Lange Nacht der Kirchen (LNK)

*Neben vielen Veranstaltungen der vergangenen Monate (Ostergottesdienste, Frühlingstfest, ...) war die **Lange Nacht der Kirchen am 29. Mai** ein richtiges Highlight.*

Klein, aber fein begannen wir mit einer Andacht in der Andreaskirche, die musikalisch von der Bläserklasse gestaltet wurde. Diese stand unter dem Thema: „Gerechtigkeit Weltweit“. Die Kinder und Jugendlichen spielten dazu Melodien aus verschiedenen Kulturkreisen.

Ab 21.00 Uhr ging die LNK in der Pfarrkirche weiter: Rund 70 Mitwirkende zeigten den rund 500 Besuchern einen Augen- und Ohrenschmaus. Der eigens für diese Nacht zusammengestellte Chor, die einzelnen Sängerinnen und Sänger, die Tänzerinnen und die Instrumentalisten wurden dabei immer wieder ins rechte Licht gerückt.

Das Thema unserer Veranstaltung [www.grenzenlos.W\(elt\)W\(weit\)](http://www.grenzenlos.W(elt)W(weit)) wurde durch die Dekoration, sowie durch die aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammengestellten Musik- und Tanzstücke eindrucksvoll dargestellt: Ein arabischer Tanz, Gospels, österreichische Klassik und vieles mehr war zu sehen und zu hören, dazwischen immer wieder Sätze und Zitate von weisen Menschen.

Nach diesem Kunstgenuss war die Veranstaltung noch nicht vorbei: Vor der Kirche brannte ein Feuer, Wasser und steirischer Wein sowie mediterrane Kostproben und ein EZA-Stand luden ein, noch zu bleiben, anzustoßen und miteinander ins

Gespräch zu kommen. Die Zitate der weisen Menschen wurden dabei nochmals an die Kirchenwand projiziert und bildeten die Grundlage für manches interessante Gespräch.

Es sei hier erwähnt, dass alle Aktiven, ob Tänzerinnen, Sängerinnen und Sänger, Musiker oder auch jene, die im Hintergrund fleißig gearbeitet haben, gratis ihre Fähigkeiten einsetzten.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott. Alle Lenzingerinnen und Lenzinger dürfen stolz sein auf die talentierten Menschen, die hier leben und ihre Fähigkeiten auf diese wunderbare Weise einsetzen.

Pfarrsaalsanierung

Wir beginnen heuer mit der Sanierung. Mit der Diözese und den einzelnen Firmen wurde/wird verhandelt, dass wir vieles auch selber tun: Abbrucharbeiten u. a. m. Denn dadurch sparen wir viel Geld. Daher bitten wir um aktive Mithilfe von

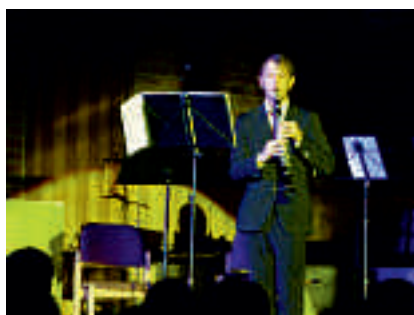
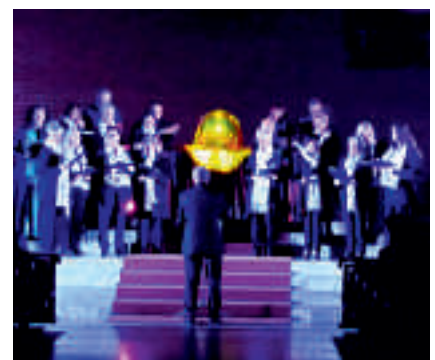
Männern und Frauen, wenn es soweit ist. Im Eingangsbereich der Kirche und beim Foyer hängen Listen, wo sich alle eintragen können, die mithelfen wollen. Da die Arbeiten oft relativ kurzfristig anfallen, bitten wir dabei um die Telefonnummer, damit wir, wenn Not an Mann oder Frau ist, anrufen können. Spätestens Anfang Juli geht's los.

Flohmarkt

Der Flohmarkt wird heuer am 19. und 20. September sein. Es gibt dabei aber eine wichtige Einschränkung. Durch die Sanierungsarbeiten haben wir keine Möglichkeit, Flohmarktsachen zu deponieren.

Wir bitten daher, wenn möglich, gut erhaltene Sachen noch zu Hause zu lassen und dann, rund eine Woche vorher zu bringen. Wir werden uns bemühen, genauere Informationen so bald als möglich bekannt zu geben.

Pfarrer Mag. Johann Ortner



Fotos: Pfarre

Wir gratulieren ...



Herrn **DI Hannes Vogtenhuber BSc** zum Abschluss mit Auszeichnung des Masterstudiums „Verfahrenstechnik“ an der Technischen Universität Wien mit dem akademischen Grad **Diplom-Ingenieur (Dipl.-Ing.)**



Herrn **Dr. Michael Eder** zum Abschluss des Diplomstudiums „Humanmedizin“ an der Medizinischen Universität Wien mit dem akademischen Grad **Doktor der gesamten Heilkunde (Dr.med.univ.)**

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Marktbrett: € 3.500,-- Konzenterlös übergeben

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Marktbretts am 13. Mai 2015 im Gasthaus Bichler konnte Obmann Andreas Enser Herrn Pfarrer Johann Ortner die Spende des Marktbretts vom Konzert der Kings am 17. Jänner dieses Jahres in der Höhe von € 3.500,-- für den Pfarrsaalumbau überreichen. Möglich machten diese Summe natürlich auch die „Kings“ und die vielen ehrenamtlichen Helfer des Marktbretts, die durch ihren tollen Einsatz den stolzen Betrag ermöglichten.

Ing. Thomas Mirnig



Pfarrer Mag. Johann Ortner nahm den Scheck von Kassierin Birgit Hofinger und Obmann Andreas Enser entgegen.

Foto: Karl Kendl

Vorankündigung

GSTANZLSINGEN am Freitag, 4. Sept. 2015

Moderation: Walter Egger

Mitwirkende: Aussichtsmusi, Krammerer Sänger, Uttendorfer Sängerinnen, Lehner Hausmusi

29. Markttage

Donnerstag, 10. Sept. 2015:

VERNISSAGE Jörg Stefflitsch

Freitag, 11. Sept. 2015: **DORNROSEN – „unverblümt“**

Samstag, 12. Sept. 2015:

GEWERBEAUSSTELLUNG

anschließend Filmvorführung



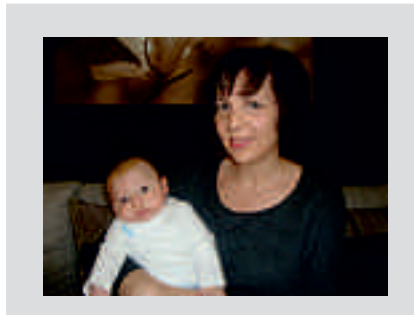
Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber und Vizebgm. Franz Hausjell besuchten kürzlich die Schrebergarten-Mieter und luden bei Getränk und Imbiss zum Gespräch ein.

GEBURTEN

Wir begrüßen unsere Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Freude



Ehrleitner Astrid und Stagl Patrick
mit Karoline – ein Sohn Erik Martin



Reinert Nadine – ein Sohn Laurin



Avdibegovic Mirela und Ervin mit
Sohn Adin – ein Sohn Edin



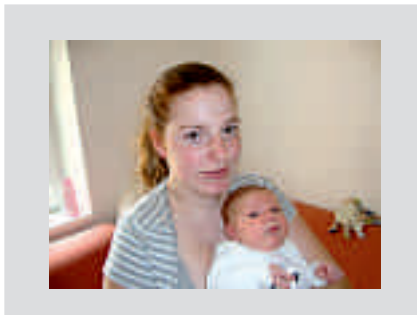
Muhr Carina und Schiemer
Bernhard – ein Sohn Dominik Karl



Zeintlinger Sandra und Oliver
– Sohn Thomas



Lichtenegger
Sarah und
Thomas mit
Annabell
und Carleen
– Tochter
Maggie
Kate



Hauser Katharina
– Tochter Emely Laura



Wimmer Michaela und Norbert mit
Jonas – ein Sohn Niklas



Gnigler Evelyn und Wolfgang mit
Johannes, Leo und Thomas Elias
– ein Sohn Sebastian

Familiennachrichten

Wir wünschen den Neuvermählten viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg:

Barzal Friedrich und Lehner Margit
Haller Wilhelm und Hittenberger Tina
Seidl Andreas und Reiter Margarete
Madzar Ivan und Marx Theresa
Pesendorfer Jürgen und Hittenberger Katrin

Apatira James und Sekoni Oluwatoyin
Stadlmayr Rupert und Höller Cornelia
Voglmayr Stefan und Lughofer Sabine





ALTERSJUBILARE

Besonderen Anlass zur Freude gibt es immer wieder bei den „Runden“ Geburtstagen – nicht nur für die Jubilare selbst und für deren Familienangehörige und Freunde. Auch Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber stellte sich als Gratulant ein und hat zuletzt am 29. April 2015 alle 75-, 80- und 85-jährigen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger des ersten Halbjahres 2015 zu einer Feier in das Kulturzentrum geladen.

Wir gratulieren zum 75. Geburtstag!

Von links nach rechts:

1. Reihe: Wirndl Elfriede,
Wiener Gertrud, Kastner Erika,
Kritzing Erika, Schischma
Margarethe, Zirwig Anna,
Neuhofer Anna, Weiß Hannelore ☩

2. Reihe: Zirwig Arnold,
Spießberger Franz, DI Baumgartner
Alois, Heidinger Andreas,
Dr. Meitz Rudolf, Scheiter Adolf,
Frank Adolf, Rehner Michael,
Hnidek Adalbert

Nicht im Bild:

Brandmayr Ingeborg, Eicher Helmut
Albert, Handler Friedrich, Holler-
wöger Albert, Huber Imtraud Juliana,
Stammler Leopold, Zernig Franz



Foto Alois Humer

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag!

Von links nach rechts:

1. Reihe: Seiringer Leopoldine,
Imber Maria, Kurz Hermine,
Breckner Anna

2. Reihe: Schwarzenlander Josef,
Schuster Georg, Kofler Anton

Nicht im Bild:

Durz Käte Erika, Huber Andreas,
Kastenhuber Hedwig, Kasten-
huber Margarete, Korn Aloisia,
Wendl Hildegard, Wimmer Alois



Foto Alois Humer

ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



Wir gratulieren zum 85. Geburtstag!



Foto Alois Humer

Von links nach rechts:

1. Reihe: Holzleithner Josefa,
Sailer Maria, Hubl Elfriede
2. Reihe: Quirschmayr Friedrich,
Richter Kurt, Höckner Franz,
Winter Felix

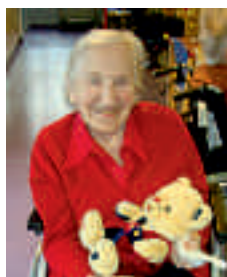
Nicht im Bild:

Adam Hubert, Salmhofer Adriane

Wir gratulieren zur Vollendung des:



86. Lebensjahres
Stieglmayr Hilda



86. Lebensjahres
Zöbl Josefa



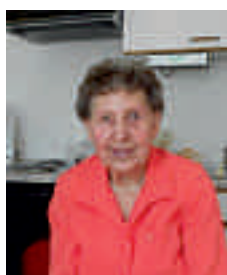
86. Lebensjahres
Putz Irmgard



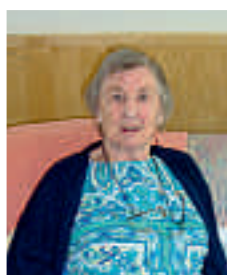
87. Lebensjahres
Humer Alois



87. Lebensjahres
Haselberger Max



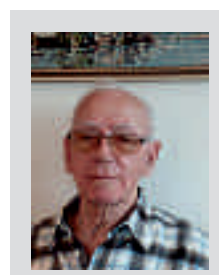
87. Lebensjahres
Michetschläger
Eleonore



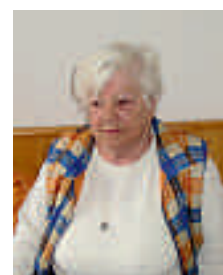
87. Lebensjahres
Hillinger Rosa



88. Lebensjahres
Sturzlbaum
Margarete



88. Lebensjahres
Lackner Erwin

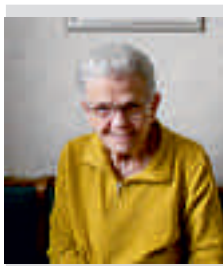


88. Lebensjahres
Vogd Eleonora



ALTERSJUBILARE

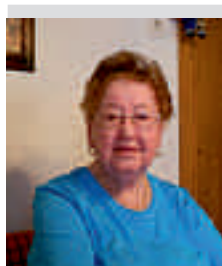
Wir gratulieren zur Vollendung des:



88. Lebensjahres
Schurz Paula



89. Lebensjahres
Fürthauer Anna



89. Lebensjahres
Rizmann Anna



89. Lebensjahres
Krockner Helene



89. Lebensjahres
Eisenpichler Alois



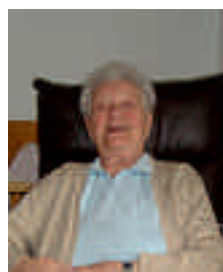
90. Lebensjahres
Kritzinger
Elisabeth



91. Lebensjahres
Ahamer Frieda



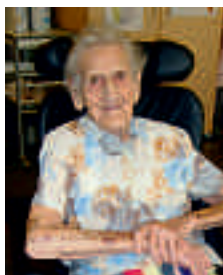
92. Lebensjahres
Westphal Aloisia



93. Lebensjahres
Pesendorfer Adele



94. Lebensjahres
Thalhammer Anna



94. Lebensjahres
Wimmer Anna



95. Lebensjahres
Bieregger Franz



96. Lebensjahres
Herz Paula

OHNE FOTO:

86. Lebensjahres
Schörgendorfer
Herbert

89. Lebensjahres
Fink Maria

94. Lebensjahres
Hillinger Franz

89. Lebensjahres
Wachsmann
Auguste

93. Lebensjahres
Starl Elisabeth

94. Lebensjahres
Weiss Katharina

DIAMANTENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Zödl Alfred und Gertraud



GOLDENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Graiger Johann und Lieselotte



Gruber Franz und Krista



Jenecek Franz und Eleonora



Mayrhofer Josef und Gerlinde

OHNE FOTO:

Derra Johann und Hanne Lore

Stadler Alfred und Erika

Familiennachrichten

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger:

Knirrling Rosina	im 87. Lj.	Gattermaier Johann Albert	im 91. Lj.
Weisheidinger Alois	im 86. Lj.	Weiss Hannelore	im 76. Lj.
Ritzl Josef	im 48. Lj.	Labdavszyk Johanna	im 89. Lj.
Holzleitner Gertraud	im 78. Lj.	Muhrer Petra	im 45. Lj.
Hentzler Rosa	im 100. Lj.	Enser Anna	im 94. Lj.
Ertl Josefa	im 89. Lj.	Dr. Kink Erich	im 60. Lj.
Eder Franz	im 77. Lj.	Quirschmayr Friedrich	im 86. Lj.
Aumüller Franziska	im 91. Lj.	Hubl Engelbert	im 80. Lj.
Repser Anna	im 91. Lj.	Eckert Rosa	im 95. Lj.



Sprechstage

Pensions- versicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Vöcklabruck, Außenstelle der
OÖ GKK, Ferd.-Öttl-Str. 15,
Tel. 05/7807 363900

**jeden Mo, Di, Mi und Do
von 8.00-14.00 Uhr**

Um unnötige Wartezeiten zu
vermeiden, empfehlen wir eine
telefonische Terminvormerkung.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Vöcklabruck, Bezirksbauern-
kammer, Sportplatzstraße 7,
Donnerstag

jeweils von 8.00-15.00 Uhr
mit Voranmeldung

Tel. 0732/7633-4315

06. August 2015

03. September 2015

01. Oktober 2015

Bezirksgericht

Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 12,
Tel. 057/60121-48121

**Jeden Dienstag
von 8.00-12.00 Uhr**

Krebshilfe Beratungsstelle Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 15
(im GKK-Gebäude)

**Jeden Mittwoch
von 16.00-18.00 Uhr**

Terminvereinbarung

Montag-Freitag 7.00-15.00 Uhr
Tel. 07672/710-0

Beratung und Begleitung von
Patienten und Angehörigen



Ärztlicher Notdienst in Lenzing

Außerhalb der normalen Ordinationszeiten ihres
Allgemeinmediziners sowie an Wochenenden und
Feiertagen über die **Ärztenotrufnummer 141**

Praktische Ärzte

Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr, Hauptstraße 24, Tel. 92916, Mobiltelefon 0664/4413919:

Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag keine Ordination

Dr. Jörg Breslmair F.-K.-Ginzkey-Straße 10, Tel. 93642, Mobiltelefon 0699/14500650:

Mo. u. Mi. von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag von 7.30 – 11.30 Uhr

Freitag von 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag keine Ordination

Dr. Isabella Lorber, J.-Böhm-Straße 17, Tel. 92326, Mobiltelefon 0664/3220931:

Mo., Di., Do., Fr. von 7.30 – 11.30 Uhr

Montag zusätzlich von 18.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag keine Ordination

Zahnärzte

Dr. Claudiu Victor POP, Atterseestraße 40, Tel. 92735, Mobiltelefon 0664/88938888:

Mo. und Mi. von 12.00 – 18.00 Uhr

Di. und Do. von 8.30 – 14.00 Uhr

Fr. von 8.30 – 13.00 Uhr

Dr. Wilhelm Schuster, Waldstraße 2, Tel. 95411

Mo. von 17.00 – 19.00 Uhr

Di. von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Mi. und Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr

Do. von 14.00 – 18.00 Uhr

Dr. Claudia Wolff - Wahlärztin, Atterseestraße 20, Tel. 92953

Mo. und Fr. von 13.30 – 18.30 Uhr

Di., Mi. und Do. von 8.00 – 12.30 Uhr

Apotheke Lenzing

Atterseestraße 40, Tel. 93200

Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr

Termine für die Mutterberatung

Die Mutterberatung wird **jeden 1. Montag im Monat ab 15.00 Uhr**
im Kinderfreundeheim (Eltern-Kind-Zentrum) abgehalten.

03. August 2015

07. September 2015

05. Oktober 2015

Die ärztliche Beratung der Mütter erfolgt durch Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr.

Gemeindevorstand

BÜRGERMEISTER Ing. Rudolf VOGTENHUBER	E-mail: rudolf.vogtenhuber@lenzing.ooe.gv.at	
Hochbau, Örtl. Raumplanung, Personal-, Gewerbe- u. Feuerwehrreferent, Tel. 07672/92955-33		
Sprechtag: Di 09.30-11.00 Uhr und Do 09.30-11.00 sowie 15.00-16.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung		
Sekretariat Margit Ressler	Tel. 07672/92955-32	E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at
Vizebürgermeisterin Margareta THÜRSCHMID		
Kultur, Bildung und Schule	Tel. 0680/3184290	E-mail: m.thuerschmid@eduhi.at
Vizebürgermeister Franz HAUSJELL	Tel. 07662/2106 und 0699/13650310	
Landwirtschaft, Ortsgestaltung, Gewerbe und Wirtschaft	E-mail: hausjell.franz@web6262.at	
GV Ing. Marco RATZESBERGER		
Finanzen, Jugend und Sport	Tel. 0676/5014649	E-mail: marco.ratzesberger@gmail.com
GV Helga SCHNEEBERGER	Tel. 0664/7825123	E-mail: helga.schneeberger@me.com
Familie, Soziales, Gesundheit, Kindergarten, Hort und Integration		
GV Gottfried WEISSENBOCK		
Tiefbau, Verkehr, Örtl. Sicherheit, Tel. 0699/1199790 u. 07672/95600	E-mail: gottfried.weissenboeck@gmx.at	
GV Ing. Edgar MIRNIG		
Umwelt und Wohnen	Tel. 0660/5208457	E-mail: office@iem-solutions.at

Verwaltung – Parteienverkehr

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 08.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Donnerstag 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 07672/92955; Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; E-mail: marktgemeinde@lenzing.or.at

AMTSLEITUNG Mario Schneeberger, Leiter des Gemeindeamtes, Rechtsangelegenheiten sowie Aufgaben des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, Dw 34, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

Sekretariat Alexandra Aschauer Dw 31, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

FINANZVERWALTUNG Leiterin Brigitte Theil-Steinmetz, Dw 20, E-mail: buchhaltung@lenzing.or.at

Haushaltsbuchhaltung Herbert Gigerl Dw 13 E-mail: E-mail: dervishi@lenzing.or.at

Steuer- und Rechnungswesen Anita Wallinger Dw 22 Doris Engljähnger Dw 12

HAUPTVERWALTUNG Leiter Horst Maringer, Amtsleiter-Stellvertreter, Personalleitung, Standesamt, Kultur, Dw 27, E-mail: hauptverwaltung@lenzing.or.at

Erwin Lenzeder Dw 24, Standesamt/Staatsbürgerschaft, Soziales, EDV, Personalverrechnung

Christine Lackner Dw 26, Personal

Ing. Thomas Mirnig Dw 28, Kultur

Gabriele Praschl Dw 10, Meldeamt, Fundamt, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at

Brigitte Stockinger Dw 50, Bürgerservice, Meldeamt, Wohnungsvergaben, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at

BAUABTEILUNG Leiter Manfred Fürthauer, Dw 30, Hoch- u. Tiefbau, Gebäudeverwaltung, Wassermeister, E-mail: bauamt@lenzing.or.at

Werner Obermair Dw 29, Baurecht u. Raumordnung

Patrick Leinberger Dw 25, Bauabteilung

BAUHOF (auch Bereitschaft) Leiter Johann Schimpl, Dw 43 oder Handy 0676/84 92955 43

E-mail: wirtschaftshof@lenzing.or.at

WASSERWERK Leiter Robert Stockinger, Dw 44 oder Handy 0676/84 92955 44, Wassermeister

Wasserwerk-Notruf Tel. 0676/84 92955 45

Alten- und Pflegeheim Lenzing

Heimleitung: Herr Daniel Sturm BA MA, Tel. 07672/92976

Sozialberatungsstelle in der F.-K.-Ginzkey-Straße 10 (Frau Gabriele Lichtenthal)

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag von 8-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Tel. 07672/ 92412

Kulturzentrum Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Herr Ing. Thomas Mirnig, Tel. 07672/92955-28

Dreifach-Sporthalle Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Herr Horst Maringer, Tel. 07672/92955-27 und 0676/84 92955 27

Abfallsammelzentrum

Öffnungszeiten: Montag von 8-15 Uhr und Freitag von 8-18 Uhr, Tel. 07672/94917

Pächter der Leichenhalle

Bestattungsunternehmen Ploberger KG, Vöcklabruck, Tel. 07672/24421



Foto: Ing. Th. Mirmig

Die Volksschule Alt Lenzing feierte am 19. Juni ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum, wozu viele Eltern, Großeltern, Nachbarn, ehemalige SchülerInnen und Ehrengäste gekommen waren und die „musikalische Reise in die Vergangenheit“ genossen.



Foto: EKIZ Lenzing

10 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Lenzing. Zu diesem Jubiläum gratulierten Erwin Lenzeder (Vorsitzender der KF Lenzing), Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber, LA Hermann Krenn und Karin Schrattenecker (Vorsitzende der KF Salzkammergut). Bericht auf Seite 29.



Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber, Personalleiter Horst Maringer und Gewerkschaftsobmann Johann Schimpl gratulierten Gemeindebediensteten zum Dienstjubiläum bzw. zum Übertritt in die Alterspension: Maringer Beatrix, Slezina Annemarie, Reizelsdorfer Sibylle, Hötzing Josef, Kemptner Franz.



Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber wünschte Herrn Dr. Gerhard De Lorenzo und Frau Ingrid Geisberger zum Übertritt in die Pension und Frau Karin Stöger BA für ihre neuen Aufgaben alles Gute.



Foto: Ing. Th. Mirmig

Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber beim Fototermin mit den SchülerInnen und Diplompädagoginnen der dritten Klasse der VS Lenzing (li) und der VS Alt Lenzing (re) anlässlich ihres Besuches am Gemeindeamt einschließlich Besichtigung Bauhof und Wasserwerk.



Foto: Ing. Th. Mirmig